

STADT GUBEN



NEISSE ECHO

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern

Guben und Schenkendöbern, den 15. Oktober 2021 Woche 41 • Nummer 14 • Jahrgang 31



Stadtgeschehen

- 9. Gubener Unternehmertreffen Seite 4
- Die größte Forschungsreise aller Zeiten Seite 5
- Stadt- und Industriemuseum feiert den Tag des Hutes Seite 7
- Gesichter unserer Stadt - Christian Kossat Seite 17

weitere Themen

- Herbst-Rätsel Seite 10
- Musik in der Friedensgrenze Seite 15
- Bericht vom Einsatz im Ahrtal Seite 16
- „Getrennt und vereint“ - Doppelchronik der Orte Schenkendöbern und Wilschwitz Seite 17

22. Sitzung der gemeinsamen Kommission Guben-Gubin



(v. l.) Bürgermeister Fred Mahro, dt. Vorsitzender Thomas Laugks, poln. Bürgermeister Bartłomiej Bartczak und der poln. Vorsitzende Krzysztof Zdobylak gemeinsam bei der Euro-Kommission. Foto: Stadt Guben

Das grenzübergreifende Gremium ist am Dienstag, 28. September 2021, zur 22. Sitzung in der Gubiner Rathausgalerie zusammengekommen. Der erste Themenschwerpunkt war die Präsentation der Ausgrabungsergebnisse der Villa Wolf. Herr Florian Mausbach, Vorsitzender des „Fördervereins zum Wiederaufbau der Villa Wolf von Ludwig Mies van der Rohe e. V.“, erläuterte persönlich deren Bedeutung.

„Der Wiederaufbau der Villa Wolf wäre ein Meilenstein der Bauhausgeschichte“, so Florian Mausbach. Der kastenartige Backsteinbau gilt als erstes „modernes“ Haus des legendären Bauhausarchitekten Ludwig Mies van der Rohe. Ein bürgerliches Familienhaus, welches 1926 erbaut und 1945 nach dem Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Ludwig Mies van der Rohe, damals ein junger begabter Architekt, entwarf die Villa unter seinen eigenen Vorgaben und konnte so seinen Stil frei entfalten. Mit dem Bau prägte er den modernen Wandel für seine zukünftigen architektonischen Bauwerke, u.a. in Barcelona und Chicago. Im Museum of Modern Art in New York findet man in der Ausstellung über den Bauhausarchitekten einen Teil der damaligen Entwurfspläne, jedoch keine Ausführungspläne. Durch die Ausgrabungen, welche im Rahmen des Projektes „Archeo-GUB“ stattfanden, konnten diese nachgearbeitet werden.

Gemeinsam mit der Stadt- und Hauptkirche könnte die Villa Wolf ein kultureller Meilenstein der Doppelstadt Guben-Gubin werden und somit Besucher*innen aus aller Welt anziehen. Die Ausgrabungsergebnisse hätten das Potenzial, die Grundlage für einen möglichen Wiederaufbau im Rahmen eines Museums mit dem Schwerpunkt der Baukunst von Mies van der Rohe im europäischen Raum zu bilden.

Die deutsch-polnischen Sitzungsmitglieder der gemeinsamen Kommission waren sich einig: für beide Seiten ist es besonders wichtig, dass der geschichtliche Hintergrund die Zerstörung der

Villa Wolf im Zweiten Weltkrieg nicht in Vergessenheit geraten darf.

Im zweiten Themenschwerpunkt beschäftigten sich die Kommissionsmitglieder weiter mit der Kultur unserer Doppelstadt. Frau Patrycja Sankowska von der Seecon Ingenieure GmbH aus Leipzig präsentierte das dreisprachige digitale Kataster der Doppelstadt Guben-Gubin, es enthält ca. 120 Denkmalobjekte, Sehenswürdigkeiten sowie Kunstwerke im öffentlichen Raum. Das Kataster soll nach seiner Fertigstellung allen Interessierten in digitaler Form auf der Internetseite der Doppelstadt Guben-Gubin www.guben-gubin.eu zur Verfügung stehen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen des Interreg-Projektes „Zwei Rathäuser eine Eurostadt II. Etappe“.

Weiterhin berichtete Krzysztof Zdobylak, polnischer Kommissionsvorsitzender, über die Modernisierung der Internetseite www.guben.de. Mit dem Relaunch der Internetseite wurde nicht nur die Barrierefreiheit verbessert, sondern auch die wichtigsten Angebote für die polnischen Bürger*innen zur Verfügung gestellt. Projektziel war es, den polnischen Mitbürger*innen einen deutlich besseren Informationsaustausch zu gewährleisten und damit zu einer besseren Integration in der Eurostadt Guben-Gubin beizutragen. Auch die grenzüberschreitende Kooperation zwischen den Projektpartnern, den Städten Guben und Gubin, ist dadurch wieder einen Schritt vorangebracht. Das Projekt „Gute Zusammenarbeit im Internet“ wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020 des Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.

Abschließend regten die Kommissionsmitglieder an, den Fokus in der nächsten Sitzung auf die Situation in den Kitas und Schulen sowie auf das Thema Wohnen zu legen. Welche Probleme gibt es, Gemeinsamkeiten, Unterschiede und vor allem wie können wir uns ggf. gegenseitig unterstützen.

Die nächste öffentliche Sitzung der Kommission Eurostadt Guben-Gubin ist für den 20. Dezember 2021 in Guben geplant. *lb*

Hintergrund:

Dem Gremium gehören an, die Bürgermeister der Doppelstadt Guben-Gubin, Bartłomiej Bartczak und Fred Mahro sowie jeweils zehn Stadtverordnete aus jeder der beiden Grenzstädte. Grundlage der Kommissionbildung war eine gemeinsame Erklärung beider Stadtverordnetenversammlungen zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit, die Anfang Mai 2015 unterschrieben wurde. Darin verpflichteten sich beide Städte, die deutsch-polnische Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Die konstituierende Sitzung erfolgte am 21. September 2015 im Gubener Rathaus. „Grundsätzlich haben unsere Einzelabstimmungen empfehlenden Charakter und müssen in den Stadtparlamenten jeweils noch einmal formal beschlossen werden“, erklären der polnische Kommissionsvorsitzende Krzysztof Zdobylak und der deutsche Kommissionsvorsitzende Thomas Laugks.

Öffnungszeiten Gubener Service-Center

Das Service-Center ist ab sofort wieder zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Montag	08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr

(in jeder geraden Kalenderwoche)

Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Freitag, dem 5. November 2021

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge ist:

Mittwoch, der 27. Oktober 2021

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

**Montag, der 1. November 2021,
9.00 Uhr**



Die Kunstreitertruppe Omphabot mit ihrem Pferdetheater wieder mal eine besondere Darbietung für groß und klein.



Zu den Kinderstationen zählten: Sackhüpfen, Eierlauf, Hufeisen werfen, Bogenschießen u. v. m. Alle Stationen wurden von den Azubis der Stadtverwaltung betreut.



Die Kinderstation „Wettmelken“ mit unserer hauseigenen Stadtkuh „Susi“.



Die deutsch-polnische Apfelsortenausstellung präsentierte insgesamt 45 Apfelsorten, gesponsert von der Streuobstwiese LEAG Jänschwalde, Helmut Vorwerk aus Guben und dem landwirtschaftlichen Betrieb Guiseppa Graziano aus Groß Gastrose.



Die schönste Vogelscheuche gab es gleich im Doppelpack. Den 1. Platz belegte das Ehepaar Sylvia und André Elbe aus Guben (rechte Bild) und gewann einen Präsentkorb vom Wildhandel Buder aus Groß Drewitz im Wert von 40 Euro.



Regen Betrieb gab es auf der großen Strohburg, welche vom landwirtschaftlichen Betrieb Frank Bähr gesponsort wurde.



Ein kleines Highlight des dt.-pln. Herbstfestes war die Slackline.



Insgesamt besuchten etwa 1.200 Gäste das Herbstfest.



Das war unser Herbstfest

Ein großes Dankeschön geht an den Obstbau Aldag für die 8 gesponsorten Kisten Mostäpfel, von denen frisch gepresster Apfelsaft verteilt wurde.

Der Spielmannszug der FF Turnow e. V. sowie nachmittags die Schlaubetal Dorfmusikanten rundeten das Herbstfest musikalisch ab.

Wir bedanken uns bei allen Gästen und freuen uns auf das nächste Herbstfest!



Die Nummer 19 ist der Gewinner der Spannkorb-Aktion. Beate Heinrich gewann gemeinsam mit ihrer Tochter den 1. Preis, einen Präsentkorb vom Wildhandel Buder aus Groß Drewitz im Wert von 40 Euro. Herzlichen Glückwunsch! Insgesamt wurden 23 Spannkörbe geschmückt. Fotos: Stadt Guben



Die insgesamt 33 Händler lockten zahlreiche Besucher*innen auf den Rathausplatz.



Der Holländermühle e. V. aus Straupitz presste Leinöl wie vor 100 Jahren.

16. Produktmesse – 6. November 2021



Die Produktmesse lockt Jahr für Jahr zahlreiche Besucher an. Foto: Stadt Guben

Mit zahlreichen Besuchern jedes Jahr zählt die Produktmesse zu den Top-Veranstaltungen in Guben. Das vielfältige Angebot umfasst alles von Fisch-, Fleisch- und Backwaren bis zu Traditionellem und Produkthandwerk. Auf der Produktmesse sind die unterschiedlichsten Aussteller vertreten, welche regionale Erzeugnisse aus den Branchen Lebensmittel, Kunstgewerbe und Textilien vorstellen.

Alles getreu dem Motto „Aus unserer Region für unsere Region“. Passend zur anstehenden Jahreszeit werden zusätzlich viele Aussteller mit ihrem Weihnachtssortiment vor Ort sein. Schauen Sie vorbei und finden Sie bereits jetzt das passende Geschenk für Ihre Liebsten.

Die Gubener Produktmesse findet am **6. November 2021** in der Zeit von **10:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in der Alten Färberei statt. *lb*



Anlässlich des neunten Gubener Unternehmerstammtisches am **27. Oktober 2021 um 18:30 Uhr** lädt der Bürgermeister der Stadt Guben, Herr Fred Mahro, alle Gubener Unternehmerinnen und Unternehmer recht herzlich in die Alte Färberei in Guben (Gasstraße 4, 03172 Guben) ein.

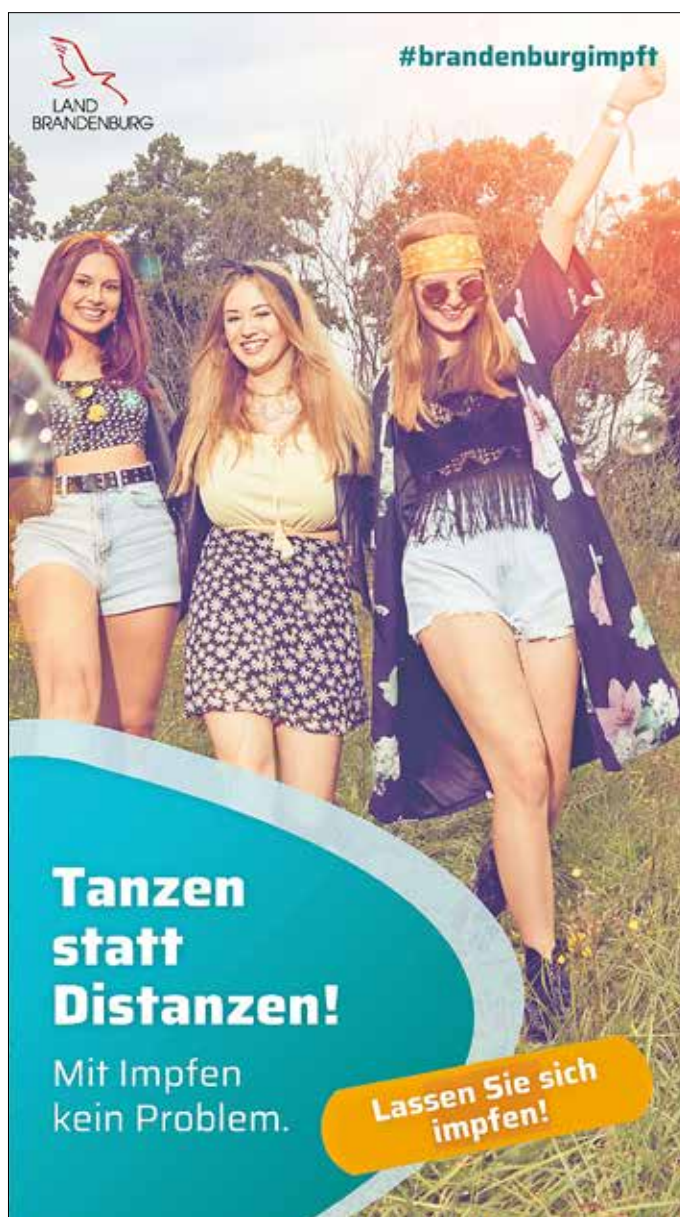
Für diesen Abend hat die Stadt Guben ein kurzes Rahmenprogramm mit abschließenden Gesprächen vorbereitet:

1. **Eröffnung**
Fred Mahro, Bürgermeister der Stadt Guben
2. **Wirtschaftliche Entwicklung am Standort Guben**
Fred Mahro, Bürgermeister der Stadt Guben
3. **„Passgenaue Besetzung“ – Ein Programm der IHK Cottbus**
Birgit Berlin – IHK Cottbus
4. **Abschluss und bilaterale Gespräche**

Wir bitten um Rückmeldung Ihrer Teilnahme bis zum 20. Oktober 2021 an

Herrn Starick
Wirtschaftsförderung
Tel.: 03561 6871-1051
E-Mail: starick.o@guben.de).

Wirtschaftsförderung der Stadt Guben



**Tanzen
statt
Distanzen!**

Mit Impfen
kein Problem.

Lassen Sie sich
impfen!

WITTICH MEDIEN

NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71-0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, boehme.i@guben.de
- Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 76,50 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

Guben App
Die mobile App zur Neißestadt:
Einfach den QR-Code mit dem mobilen Endgerät einscannen und im Store herunterladen.

Die Stadtbibliothek informiert

Die größte Forschungsreise aller Zeiten

Multimedia Vortrag mit Thomas Wunderlich, Kapitän des Forschungsschiffes Polarstern



Foto: Alfred-Wegener-Institut

Am 12. Oktober 2020 endete die größte wissenschaftliche Arktisexpedition aller Zeiten. Die Abkürzung, der auch als „Jahrhundertexpedition“ betitelten MOSAIC-Expedition steht für „Multi-disciplinary drifting Observatory for the Study of Arctic Climate“. Über ein Jahr verbrachten Forschende aus 20 Nationen im ewigen Eis – bei Temperaturen von bis zu minus 45 Grad Celsius und 150 Tagen Dunkelheit in der Polarnacht. Bis zu 1.000 Kilometer trennten sie vom Festland und zeitweise weniger als 200 Kilometer vom geografischen Nordpol. Sie haben Messungen in bis zu 35.000 Meter Höhe vorgenommen und Messgeräte bis zu 4.000 Meter Richtung Meeresgrund geschickt. Mit den so gewonnenen Daten wollen die Forschenden den Klimawandel besser verstehen – und die Klima- und Ökosystemforschung auf ein neues Niveau heben.

Zentrum und Rückgrat dieser Expedition war der ganzjährige Betrieb des Forschungsschiffes Polarstern, das von September 2019 bis Oktober 2020 mit dem Meereis über die zentrale Arktis trieb. Während der Aufbauphase fuhr das FS Polarstern unter den dünnen Meereisbedingungen des Spätsommers in den sibirischen Sektor der Arktis ein. Auf dem Meereis wurde in einem Gebiet von bis zu 50 km Entfernung von FS Polarstern ein verteiltes regionales Netz von Beobachtungsstellen eingerichtet. Das Schiff und das umgebende Netz trieben mit der natürlichen Eisdrift über die Polkappe in Richtung Atlantik, während das Meereis im Winter dicker wurde.

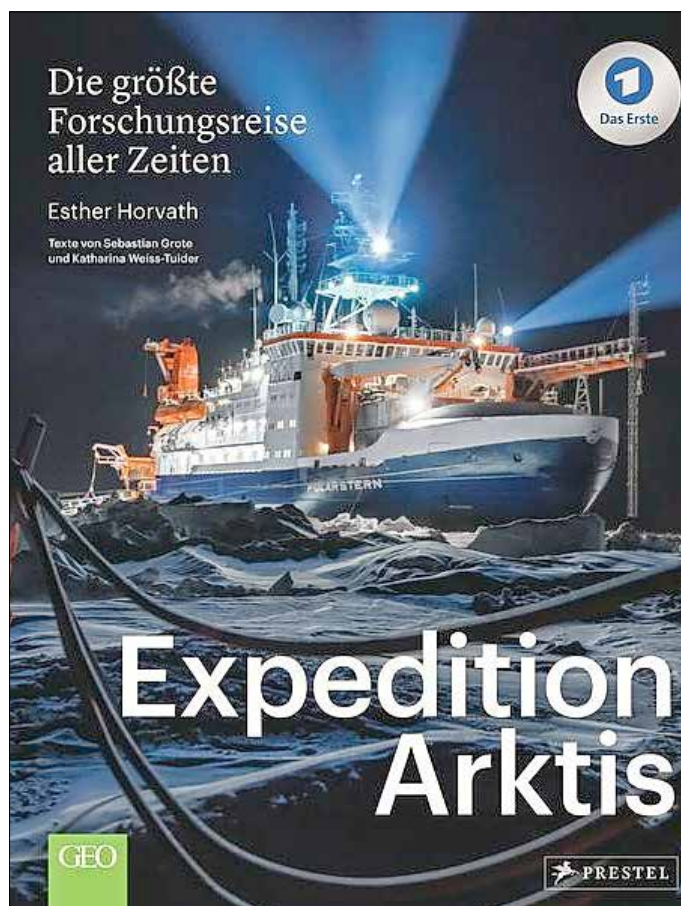
Als Kapitän steuerte Thomas Wunderlich ein halbes Jahr den Forschungseisbrecher Polarstern des Alfred-Wegener-Institutes durch das Eismeer. Von seinen Erlebnissen und Herausforderungen während dieser Expedition der Superlative wird er am **22. Oktober 2021** in der **Stadtbibliothek Guben** in seinem Multimedia Vortrag berichten. Beginn ist **19:00 Uhr**. Wir bitten um Voranmeldungen unter 03561 6871-2300 und die Erfüllung einer der 3G-Regelungen. Der Eintritt beträgt 5,00 Euro.



Mit diesem Bild gewann Esther Horvath den World Press Photo Award. Foto: Prestel Verlag, Esther Horvath



Foto: Prestel Verlag, Esther Horvath



Mit den atemberaubenden Bildern zeigt Esther Horvath in diesem Bildband den Forschungsalltag, Freizeit, Tierbegegnungen und Polarnacht auf der „Expedition Arktis“. Dieser Bildband kann in der Stadtbibliothek Guben ausgeliehen werden. Spannende Informationen, Fakten und Filme auf der Webseite mosaic-expedition.org und des Alfred-Wegener-Institutes geben beeindruckende Einblicke diese Arktisexpedition rund um das Forschungsschiff Polarstern.

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Neuerscheinung Stadtbibliothek Guben

Blesin, Julia-Maria: Green travelling



Der nächste Urlaub steht an - und diesmal soll es eine nachhaltige Reise sein, ganz ohne klimaschädliche Flüge. Aber ist das überhaupt möglich, ohne auf fremde Kulturen und Speisen oder eine einzigartige Natur zu verzichten?

Die bekannte Reise- und Nachhaltigkeitsbloggerin Julia-Maria Blesin hat dazu jede Menge Ideen im Gepäck, die ganz einfach umzusetzen sind und Lust auf Urlaub machen:

- Geheimtipps für nahe Reiseziele - Königssee statt neuseeländischer Fjord, Mittelmeerfeeling nahe Frankfurt, beeindruckende Wasserfälle im Salzburger Land
- alles, was man für die nächste Reise zu Fuß, mit Rad, Zug, Kanu, Zelt oder Campingbus wissen muss
- mit Packlisten, Hintergrundinfos, Funfacts und Rezepten für die Outdoorküche
- für Trips alleine, als Paar, mit Kindern oder Freunden
(buecher.de)

Rössig, Wolfgang: HOLIDAY Reisebuch: OFF SEASON



Reisen kann so einfach sein: Die Altstadt angenehm leer, der Dschungel vom warmen Regenschauer erfrischt und das schicke Boutiquehotel um ein Drittel günstiger. Oft bieten unterschätzte Reisezeiten neue Perspektiven, wenn Nebelschwaden Venedig in ein unwirkliches Zwielficht hüllen, wenn der Goldene Oktober die Täler Südtirols zum Leuchten bringt, bevor die Wintersportler

einfallen und nachdem sich die Sommertouristen verabschiedet haben. Oder wenn man dem nasskalten Februar durch eine Flucht in die Karibik entgeht, die zu dieser Zeit herrlich untouristisch ist, dann ist die perfekte Reisezeit. Denn: Wer zu außergewöhnlichen Zeiten reist, macht außergewöhnliche Erfahrungen. Ganz entspannt. (buecher.de)

Tams, Katrin; Klindworth, Tanja:

1000 Places-Regioführer Ostseeküste



Auf Entdeckungsreise direkt vor der Haustür. Dieser Regioführer kombiniert die bedeutendsten Orte Ihres Reiseziels aus „1000 Places To See Before You Die“ mit persönlich recherchierten Infos unseres Autors zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Der Reiseblog bietet Tipps abseits der gängigen Touristenpfade. Infos zur Geschichte und der Serviceteil runden diesen Regioführer ab. - mit den wichtigsten Orten aus „1000 Places To See Before You Die“ zur Destination und

Umgebung- inkl. Reiseblog mit Insider-tipps- Autorentipps zu Reiseregionen, Orten und Sehenswürdigkeiten und Empfehlungen für Ausflüge, Hotels, Restaurants, Cafés, Shopping, Kinder, Erholung etc.- Infos zur Geschichte- Service von A bis Z- separate, ausfaltbare Landkarte inkl. Detailpläne der größten Städte in der Region- erstklassige Farbfotos (buecher.de)

Schmidt, Martin: Reise Know-How CityTrip Weimar



Weimar, die kleine Weltstadt mit großem Geist und ländlichem Charme, begeistert mit einer beeindruckenden kulturellen Vielfalt. Am Flüsschen Ilm gelegen, sind hier weitläufige Parks ebenso zu finden wie historische Baudenkmäler. Geheimrat Goethe und den Ideen des Bauhauses begegnet man noch heute auf Schritt und Tritt. Dank zahlreicher Studenten und Besucher kommen aber auch Kulinarik und Kneipenleben nicht zu kurz.

In vielen kleinen Läden kann man zudem nach Designprodukten aus der Region stöbern. Dieser aktuelle Stadtführer ist der

ideale Begleiter, um alle Seiten der thüringischen Residenzstadt selbstständig zu entdecken:

- die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Museen der Stadt sowie weniger bekannte Attraktionen und Viertel ausführlich vorgestellt und bewertet
- faszinierende Architektur: Renaissancefassaden, Bauhaus-Ikonen und Goethes schlichtes Gartenhaus
- abwechslungsreicher Stadtpaziergang
- Erlebnisvorschläge für ein langes Wochenende
- Ausflüge nach Jena, zu den Schlössern Belvedere, Tiefurt und Ettersburg sowie zur Gedenkstätte Buchenwald
- Shoppingtipps vom traditionellen Markt bis zu den schönsten Kunsthandwerksläden
- die besten Lokale der Stadt und allerlei Wissenswertes über die thüringische Küche
- Tipps für die Abend- und Nachtgestaltung: vom Nationaltheater bis zum angesagten Studentenklub (buecher.de)

Steinburger, Eva-Maria: Kroatien - VISTA POINT Reiseführer A bis Z



Die Besucher kommen nach Kroatien, um die nahezu unberührte, wildromantische Landschaft mit ihrer 1800 Kilometer langen Küste, ihren 1000 unbewohnten Inseln und die wunderschönen Städte kennenzulernen. Etliche Nationalparks, Naturparks und Naturreservate wurden geschaffen und Städte und Denkmäler unter den Schutz der UNESCO gestellt. Ebenso vielfältig zeigt sich die kroatische Küche, die alles, was das Meer,

die Flüsse und die Erde hergeben, in sich vereint. Wer nur schwimmen und relaxen möchte, entdeckt garantiert seinen Lieblingsstrand oder eine kleine Sandbucht. Der Reiseführer von VISTA POINT präsentiert die touristischen Filetstücke dieser spannenden Reiseregion, bietet dazu die jeweils wichtigen Serviceinformationen und macht Routenvorschläge, die die Highlights auf die Reihe bringen. Zur leichteren Orientierung ist der Reiseführer in vier Teile gegliedert. Im ersten Teil erfahren Sie Wissenswertes über die einzelnen Regionen, deren landschaftlichen Charakteristika und kulturellen Besonderheiten. Im zweiten Teil wird eine Reiseroute für Selbstfahrer vorgeschlagen. Im Anschluss daran finden Sie einen umfangreichen, alphabetisch nach Orten sortierten Adressteil mit Unterkünften aller Kategorien und schließlich einen ausführlichen Service von A bis Z. (buecher.de)

Tobias, Gisela; Tobias, Werner: Portugal - VISTA POINT Reiseführer A bis Z



Wo das Land aufhört und das Meer beginnt: Portugal lockt Urlauber mit traumhaften Badebuchten und unendlichen Sonnenstunden an den Atlantik, auch zum Tauchen und Surfen sind die Strände wie geschaffen. Und doch ist das Land im äußersten Südwesten Europas viel mehr als nur Meer: Die reiche Geschichte der einstigen Nation von Seefahrern, Abenteurern und Entdeckern begegnet dem Besucher nicht nur in den pulsierenden

Zentren Lissabon und Porto an jeder Ecke. Der Reiseführer öffnet die Augen für die Schönheiten des Landes - von der angesagten Hauptstadt über die sonnenverwöhnte Algarve bis in einsame Bergtäler. Der Reiseführer von VISTA POINT präsentiert die touristischen Filetstücke dieser spannenden Reiseregion, bietet dazu die jeweils wichtigen Serviceinformationen und macht Routenvorschläge, die die Highlights auf die Reihe bringen. Zur leichteren Orientierung ist der Reiseführer in vier Teile gegliedert. Im ersten Teil erfahren Sie Wissenswertes über die einzelnen Regionen, deren landschaftlichen Charakteristika und kulturellen Besonderheiten. Im zweiten Teil wird eine Reiseroute für Selbstfahrer vorgeschlagen. Im Anschluss daran finden Sie einen umfangreichen, alphabetisch nach Orten sortierten Adressteil mit Unterkünften aller Kategorien und schließlich einen ausführlichen Service von A bis Z. (buecher.de)

Herre, Sabine: Reiseführer Donau

Dieser Reiseführer beschreibt Kultur- und Naturlandschaften des deutschen Teils der Donau zwischen ihrer Quelle bei Donaueschingen und der österreichischen Grenze. Das Stammschloss der Hohenzollern bei Sigmaringen, historisch bedeutende Städte wie Ulm, Ingolstadt, Regensburg und die Dreiflüßsestadt Passau zählen zu den kulturellen Sehenswürdigkeiten; viele weitere romantische Kleinstädte, Kloster von Weltrang sowie weniger bekannte Burgen säumen den Flusslauf.

Mit dem Donaudurchbruch, dem Altmühltal und vielfach kaum erschlossenen, von Altarmen geprägten Flusslandschaften bietet die Donau zudem zahlreiche landschaftliche Höhepunkte. Dieser Reiseführer stellt alle Sehenswürdigkeiten am Fluss ausführlich vor, gibt Tipps für Aktivurlauber sowie zur bayerischen und schwäbischen Küche. Das Porträt des Flusses wird mit vertiefenden Ausführungen zu Natur, Geschichte, lokalen Traditionen und zur Schifffahrt vervollständigt. Karten und aktuelle praktische Reisetipps bieten Orientierung. (buecher.de)

Das Stadtmuseum informiert**Stadt- und Industriemuseum feiert den Tag des Hutes**

Kommen Sie am 31. Oktober 2021 mit Hut und nehmen Sie so an der Gutschein-Tombola teil. Foto: Stadt Guben

Der **31. Oktober 2021** ist nicht nur Reformationstag, sondern in diesem Jahr auch der Gubener „**Tag des Hutes**“. An diesem Sonntag dreht sich von **10:00 Uhr - 17:00 Uhr** auf dem Friedrich-Wilke-Platz, in der Alten Färberei und im Stadt- und Industriemuseum alles rund um den Hut. Anlässlich zum „Tag des Hutes“ startet das Stadt- und Industriemuseum folgende Wette:

„Wir wetten, dass am Tag des Hutes **nicht mindestens 21 ehem. Hutmacher*innen** der VEB Hutwerke Guben mit **echtem Gubener Hut** zwischen 10:00 Uhr und 12:30 Uhr in der Alten Färberei erscheinen.“

Sollten mindestens 21 ehemalige Hutmacher*innen der VEB Hutwerke Guben anwesend sein, werden alle Hutmacher*innen zu einem Museumsbesuch mit Kuchen und Kaffee eingeladen. Der Bürgermeister höchstpersönlich wird an diesem Tag das Kaffeegedeck servieren.

Die Stadt Guben ruft alle ehem. Hutmacher*innen auf, am 31. Oktober 2021 vorbeizuschauen!

Die drei Einrichtungen Stadt- und Industriemuseum, Stadtbibliothek sowie die städtische Musikschule „Johann Crüger“ haben gemeinsam mit vielen Mitstreitern ein buntes Familienprogramm gestaltet. Tobi Müller von Radio Cottbus moderiert die Veranstaltung.

In der Alten Färberei:

- | | |
|-------------|--|
| 10:00 Uhr | Eröffnung mit der städtischen Musikschule „Johann Crüger“
Auftritt des „Hipster-Opas“ Günther Krabbenhöft |
| 11:00 Uhr | „Wetten, dass?“
Vorführung heutige Hutherstellung mit Gub-Hut GbR |
| 12:30 Uhr | Auftritt der städtischen Musikschule „Johann Crüger“
Auftritt des „Hipster-Opas“ Günther Krabbenhöft
1. Ziehung der Gutschein-Tombola
Hut-Geschicklichkeits-Spiele mit Gub-Hut GbR |
| 14:00 Uhr | Auftritt der städtischen Musikschule „Johann Crüger“
Sketch-Aufführung
2. Ziehung der Gutschein-Tombola |
| 14:30 Uhr | Hutberatung, Gub-Hut GbR |
| 15:00 Uhr | Modenschau, Jeannette Textilien
Auftritt der städtischen Musikschule „Johann Crüger“
3. Ziehung der Gutschein-Tombola |
| 16:00 Uhr | Abschluss: Ausführungen zum Tag des Hutes in 2022
Auftritt des „Hipster-Opas“ Günther Krabbenhöft
Auftritt der städtischen Musikschule „Johann Crüger“ |
| 10:00 Uhr - | Kaffee- und Kuchenverkauf, Hut-Fotoshooting, Hut- |
| 16:30 Uhr | verkauf, Bücherstand Andreas Peter (Niederlausitzer Verlag), Kinderbastelstraße, Film-Vorführung: „Wie ein Hut entsteht“, VR-Brillen mit kleineren Filmbeiträgen in 360 ° 3D über verschiedene Handwerksberufe, Bücherstand Gubener Heimatbund e. V. |

Das Stadt- und Industriemuseum bietet gemeinsam mit der Stadtbibliothek u. a. ein Bilderbuchkino, Kinderschminken und das Basteln von Hüten für die Kleinen an. Die Sonderausstellung zur Geschichte der Gubener Hutherstellung sowie ein Besuch der Jubiläumsausstellung der Gubener Kunstgilde e. V.: „Bunt ist der Herbst“ sind ebenfalls an diesen Tag möglich. Parallel dazu gibt es auf dem Friedrich-Wilke-Platz neben regionalen Speisen und Getränken eine **Oldtimerausstellung**.

Kommen Sie an diesem Tag mit Hut, können Sie an der Gutschein-Tombola teilnehmen.

- *Eintritt ist frei*
- *Einlass erfolgt nach der 3-G-Regel*
- *das Tragen einer medizinischen Maske ist Pflicht*

**Gesucht. Gefunden.
Werkstatt.**

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Gut besuchtes Herbstfest im Museum



Die feierliche Eröffnung der Jubiläumsausstellung der Gubener Kunstgilde.



Blick in die Ausstellung „Bunt ist der Herbst“. Fotos: Stadt- und Industriemuseum

Am 27. September 2021 fand im Stadt- und Industriemuseum erstmalig ein Herbstfest mit der Gubener Kunstgilde e. V. statt. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Kunstgilde stand das Herbstfest unter dem Motto „Bunt ist der Herbst“. Es hätte aber auch gut „Bunt wie der Herbst“ heißen können, da es ein buntes, musikalisch sowie künstlerisches Programm, ergänzt durch ein schmackhaftes Kuchenangebot gab. An diesem Tag konnten wir zahlreiche Gäste im Museum begrüßen, die zunächst an der feierlichen Eröffnung der Jubiläumsausstellung der Gubener Kunstgilde e. V. teilnahmen. Großen Applaus gab es hierbei für die Musikbeiträge von Arne Deinert und seiner Musikschullehrerin Karin Wilk-Möller, die mit ihren musikalischen Darbietungen einen besonders feierlichen Rahmen verliehen.

30 Jahre Wirken der Gubener Kunstgilde e. V. in ihren drei Sparten, dazu die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder, welche bei der Eröffnung allen Gästen in den Kurzreden noch einmal verdeutlicht wurden. Immerhin treffen die kleinen und großen Kunstwerke aus Malerei, Keramik und Textilien bei den Besuchenden immer wieder „mitten ins Herz“. Großen Zulauf fand die kleine Führung durch die Ausstellung, welche im Anschluss der Veranstaltung stattfand.

Nach der feierlichen Eröffnung begeisterte Rally Ewersbach mit seiner Ballon- und Gesangsshow alle kleinen und großen Gäste. Die jüngsten Besucher*innen hatten die Möglichkeit, sich an einem Bastelstand vom Haus der Familie Guben e. V. auszuprobieren. Den Abschluss gestaltete die Gubener Folkloregruppe e. V. mit ihrem bunten Programm zum Herbst und begeisterte das zahlreiche Publikum.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für das tolle Gelingen dieser Veranstaltung und bei den vielen Gästen für ihr Kommen.

Die Jubiläumsausstellung „Bunt ist der Herbst“ mit kreativen Werken aus den drei Sparten Malerei, Keramik und textile Gestaltung ist im ehem. Hutcafé noch bis zum 31. Oktober 2021 zu sehen. Der Eintritt erfolgt nach der aktuellen Entgeltordnung. Ein Besuch lohnt sich!

„Bunt ist der Herbst“

Ausstellung zum 30-jährigem Jubiläum der Gubener Kunstgilde e. V.

Im Stadt- und Industriemuseum



Malerei, textile Gestaltung, Keramik

28.09. - 31.10.2021

Öffnungszeiten:

Di - Fr: 12:00 - 17:00 Uhr

So: 14:00 - 17:00 Uhr

Für Kitas, Schulen und Gruppen auf Anfrage auch vormittags.

Kontakt:

Tel.: (03561) 6871-2100 www.museen-guben.de

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Eintritt:

Erwachsener: 3,00 € Ermäßigt: 2,00 € Kinder (ab 7 Jahre): 1,50 €

Im Museum gelten die allgemeingültigen Abstands- und Hygieneregeln sowie die Pflicht, eine medizinische Maske zu tragen.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Gubener Zeitung



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ 1921

2. Oktober 1921

Mit dem Erntedankfest am Sonntag dem 2. Oktober, beginnt das kirchliche Winterhalbjahr. In diesem fallen die Frühgottesdienste aus; dafür finden um 6 Uhr abends Abendgottesdienste statt. Der Hauptgottesdienst beginnt um 10 Uhr vorm. Der Kindergottesdienst um 11.20 Uhr vorm. Die gebührenfreien Beerdigungen werden um 3 Uhr statt um 4 Uhr abgehalten.

4. Oktober 1921

Familienkonzert. In Anbetracht, des Umstandes, dass der Mittwoch theaterfrei ist, beabsichtigt Herr Musikdirektor Lüddecke an diesem Tage mit seinem Konzert- und Theaterorchester im großen Saal des Schützenhauses Familienkonzerte mit nachfolgendem Tanzkränzchen bei mäßigen Eintrittspreisen zu veranstalten und hofft dabei auf wohlwollende Förderung und Unterstützung seines Planes durch das Publikum. Das erste derartige Konzert findet bereits diesen Mittwoch, also am 5. Oktober, statt. (siehe Anzeige)



7. Oktober 1921

Stadttheater. Die Jessel`sche Operette „Die Postmeisterin“, die seit Monaten ununterbrochen am Zentraltheater in Berlin gespielt wird und auch hier im Mai bereits in Szene ging, ist wiederum in den Spielplan aufgenommen worden. Die Besetzung ist die gleiche wie früher; neu hinzugekommen sind Frl. Weise und Herr Kleinschmidt, der die Spielleitung führt. Nächste Woche wird als erste Schülervorstellung zu halben Preisen „Das Meeres und der Liebe Wellen“ gegeben.

14. Oktober 1921

Felddiebstähle. Noch immer wird aus dem Schrebergartenbezirk Südwest über Diebstähle an Feld- und Gartenfrüchten geklagt. So sind in den letzten Tagen hunderte von Krautköpfen gestohlen worden. Auf das Ersuchen um Beihilfe bei Ermittlung der Täter setzte der Polizeiwachmeister Schneider sofort bereitwilligst seinen Polizeihund auf die Fährte. Dieser verfolgte die Spur bis zu den Anlagen der Pumpstation, wo die Diebe einen Handwagen stehen hatten, auf dem sie das gestohlene Kraut fortschafften. Die Spur führte durch die Dubrau-Siedlung, wo sie leider verloren ging. Doch es ist nicht ausgeschlossen, dass man die Diebe trotzdem noch ausfindig macht. Allem Anschein nach handelt es sich um zwei Personen. Die Diebe sollten sich schämen, minderbemittelten Leuten und Arbeitern, die selbst nur von der Hand in den Mund leben, die wenigen Lebensmittel, die sie mit großer Mühe den Sommer über herangezogen haben, jetzt kurz vor der Ernte zu stehlen.

Wichtige Hinweise

Mitglieder-/Wahlversammlung des ESV Lok Guben e. V.

Die diesjährige Mitglieder-/Wahlversammlung des ESV Lok Guben e. V. findet am Donnerstag, 28. Oktober 2021, um 18:30 Uhr in der „Sportlerklause“, Gasstraße 1 in Guben statt.

Neben der Wahl des Vorstandes, Diskussion und Abstimmung zum Geschäfts- und Finanzbericht des Vorjahres stehen die Rechenschaftsberichte der Abteilungen und allgemeine Informationen rund um den Verein auf der Tagesordnung.

Alle Mitglieder und Gäste sind recht herzlich willkommen.



Straßensperrung Zufahrt Schlagsdorf

Seit dem 12. Oktober 2021 ist die Zufahrt nach Schlagsdorf aus Richtung Forster Straße bis Jahresende für den Verkehr voll gesperrt. Zwischen der Kreisstraße und dem Bahnübergang wird die Fahrbahn erneuert und ein Gehweg angelegt. Umleitungen sind über die L46 nach Kerkwitz in Richtung Schlagsdorf ausgeschildert.

Fachbereich III - Ordnungsbehördliche Leistungen/Umwelt

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2678

Aus unserer Postmappe

Herbst-Rätsel

Lösen Sie unser Wörtersuch-Rätsel und gewinnen Sie einen **Guben-Gutschein** im Wert von **20,00 Euro**. Senden Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift bis zum 27.10.2021 per E-Mail an boehme.l@guben.de oder werfen Sie das Rätsel mit dem Lösungswort in den Briefkasten der Stadtverwaltung Guben. Der oder die Gewinnerin wird in der nächsten Ausgabe am 05.11.2021 bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort der letzten Ausgabe war „Sie haben die Wahl“, der Gewinner ist Herr Hunger aus Guben. Der Guben-Gutschein im Wert von 20,00 Euro wird Ihnen per Post zugeschickt. Herzlichen Glückwunsch! /b



G	W	X	I	M	A	C	S	N	I	J	M	J	E	A	H	N	E	Z	B	T	V	S	Z	P	R	O
I	W	R	P	Y	L	K	S	S	D	E	V	X	Z	T	E	E	I	Q	Y	R	Y	P	T	I	T	O
J	G	J	I	K	T	A	I	M	A	S	K	P	T	I	R	H	C	T	D	J	K	B	B	L	Q	K
G	W	S	L	Y	B	R	I	O	J	D	A	W	I	T	B	N	H	K	I	G	H	D	U	Z	S	O
T	C	E	K	K	G	D	Q	P	V	D	T	P	O	P	S	M	H	G	P	N	E	G	B	E	M	N
S	L	Y	T	H	H	R	T	D	T	W	U	K	T	C	T	R	O	I	K	R	U	G	E	I	Z	Y
Q	H	X	N	K	V	E	E	A	N	O	Y	U	Q	F	F	U	E	Y	P	A	I	Y	N	W	G	W
B	E	N	D	E	I	V	P	D	R	I	Q	E	Q	O	E	U	R	Q	V	E	L	T	A	X	E	R
G	B	O	R	O	W	D	T	A	N	Q	K	R	D	U	R	Q	N	L	X	S	B	O	B	P	L	H
L	B	H	A	X	U	A	E	A	O	I	O	B	K	B	I	W	C	A	K	V	Z	I	D	S	T	K
F	F	G	C	Z	M	A	H	R	F	T	O	I	A	Y	E	L	H	D	L	E	G	I	F	Q	Z	M
X	Y	E	H	D	W	X	F	E	W	N	T	S	S	E	N	R	E	G	E	N	W	E	T	T	E	R
P	M	L	E	L	T	S	E	F	R	E	B	O	T	K	O	I	N	W	K	Y	G	T	Z	F	H	S
G	T	N	N	G	H	R	U	O	K	D	S	U	A	T	I	A	S	H	G	J	V	B	G	F	L	W
B	Q	K	C	B	P	Z	A	R	K	G	U	D	N	D	P	Q	Y	E	E	U	W	I	M	B	M	D
I	E	R	U	D	W	E	S	M	Q	S	I	F	I	P	J	E	L	R	F	R	L	H	N	J	U	G
W	Y	P	P	B	N	B	H	A	U	I	S	E	E	U	Y	D	U	T	Z	Y	C	S	E	R	X	U
F	A	L	H	C	S	R	E	T	N	I	W	U	A	Y	P	H	G	N	P	D	W	W	D	V	G	W
Q	H	P	Y	I	F	S	H	I	X	E	G	O	I	W	Y	P	R	U	H	B	G	J	I	S	F	H
L	T	A	T	O	C	H	T	O	J	F	E	Z	A	C	I	I	Z	N	C	O	I	T	H	G	I	B
H	A	L	L	O	W	E	E	N	K	O	S	T	U	E	M	□	L	A	U	B	H	A	U	F	E	N
Q	D	O	I	Z	C	P	Q	S	C	G	P	G	S	J	F	T	R	B	S	I	Q	L	W	M	X	J
E	F	Q	L	W	R	G	C	T	I	N	E	Z	C	Y	E	Q	H	I	T	M	B	P	M	M	M	F
F	G	R	Q	I	U	G	N	A	K	N	N	Y	M	P	I	F	Z	Z	F	T	P	I	U	I	I	T
S	F	V	X	U	A	M	R	G	W	N	S	W	Z	K	F	T	P	J	H	Q	G	N	K	D	Z	P
S	Q	I	T	S	L	C	W	R	A	P	T	P	G	B	Z	S	T	S	A	X	V	M	A	N	C	J
U	Z	C	H	X	B	E	R	N	T	E	D	A	N	K	F	E	S	T	P	J	S	E	N	U	R	N

Die Wörter stehen von oben nach unten, rechts nach links und links nach rechts.

Welches Wort ist nicht im Suchrätsel enthalten?

- Eichhoernchen
- Oktoberfest
- Laubhaufen
- Kastanie
- Gespent
- Apfelernte
- Igel
- Kuerbis
- Herbstferien
- Erntedankfest
- Reformationstag
- Regenwetter
- Winterschlaf
- Halloweenkostuem
- Drachen
- Pilze



17. Museumsnacht beim Verein „Gubener Tuche und Chemiefasern e. V.“



Am 11. September 2021 luden die Vereinsmitglieder des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V. interessierte Gubener, Familien und vor allem Gäste unserer Stadt zur 17. Museumsnacht ein. Unter dem Motto: „Komm rein und mach ein Foto mit mir!“, nutzen vielen Gubener und Gäste diese Gelegenheit für einen Besuch. Zu sehen gab es zwei Ausstellungen, die Sonder-

ausstellung „Kopsinchen auf der Spur“ sowie die Ausstellungen zur Geschichte der Gubener Tuchmacher und des Chemiefaserwerkes. Die große Kopsinchenfigur und die neue Werbeposter des Kopsinchens war ein beliebtes Fotomotiv, die Erinnerungen konnten für das Fotoalbum direkt mit nach Hause genommen werden. Zwischendurch konnten die Gäste frisch gebackenen Kuchen, Kaffee oder eine Bratwurst vom Grill genießen und sich die beliebten Filme über das Alte Guben anschauen. Nach vielen interessanten Gesprächen endete die 17. Museumsnacht beim Verein „Gubener Tuche und Chemiefasern e. V.“.

Die Sonderausstellung „Kopsinchen auf der Spur“ können Sie noch bis zum 31. Oktober 2021 erleben sowie die verschiedenen Fotoaktionen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am 31. Oktober 2021 zum „Tag des Hut“ öffnet der Verein auch seine Ausstellungen und zeigt zusätzlich interessante Filme, alles zum Thema Hut. Lassen Sie sich überraschen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Rene von Quennaundon
Gubener Tuche und Chemiefasern e. V.*

Der Regenbogen sind wir



Antoinette Eckert, 14.09.2021

Circa 100 Personen des Pestalozzi-Gymnasiums bekennen am 10. September 2021 in der Frühstückspause Farbe: Im Halbkreis stehen sie auf dem Schulhof vor dem altherwürdigen Gebäude, über ihnen weht die Regenbogenflagge und auch sie selbst signalisieren „Der Regenbogen sind wir“. Jahrgangswise erstrahlen ihre T-Shirts, Jacken und Pullover im Farbspektrum von rot bis violett. Gemeinsam zeigen die Freiwilligen von der 7. bis 12. Klasse, Personal, Lehrkräfte und Schulleitung so: Mit Kopf, Herz und Hand stehen wir auf, ein und zu Toleranz. Wir wollen in unserer Schule Raum haben und schaffen, der zu Selbstentfaltung in der Gemeinschaft ermutigt, nicht nur, aber auch, was sexuelle Identität und Orientierung betrifft.

Pestalozzi-Gymnasium Guben

Ein festes Band von Ufer zu Ufer Aktion „Brückenband“ führt Menschen zusammen



Knapp 200 Gubener*innen und Gubiner*innen knüpften ein gemeinsames Band. Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Gemeinsame Projekte und Begegnungen von Polen und Deutschen konnten seit vielen Monaten pandemiebedingt kaum noch stattfinden. Am vergangenen Sonntag kam es auf der Theaterinsel in der Neiße, zwischen Guben und Gubin, zu einem fröhlichen Treffen mit dem Ziel, die Kontakte wieder zu stärken. Knapp 200 Teilnehmende knüpften am Nachmittag ein buntes Band in den deutschen und polnischen Nationalfarben und

spannten es von Ufer zu Ufer. Beim Knoten der Bänder gab es zwischen Jüngeren und Älteren keine Sprachprobleme und so kamen sie im Anschluss auch bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch. Positiv wurde von einzelnen Teilnehmern hervorgehoben, dass sich inzwischen auch deutsche Bürger bemühen, Polnisch zu lernen, beziehungsweise einzelne Worte auf Polnisch zu sprechen. Dies sei eine wohlthuende Geste.

Zur Aktion „Brückenband“ luden der ökumenische Stadtkonvent Guben, das Naëmi-Wilke-Stift und Kirchengemeinden aus Gubin ein. Die Initiative dazu gab das Diakonische Werk, das als Motto für den September zum „Brücken bauen und Zusammenhalt fördern“ aufgerufen hatte. Bischof Dr. Christian Stäblein (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) und die Direktorin des Diakonischen Werks Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz Dr. Ursula Schoen ließen es sich nicht nehmen nach Guben/Gubin zu kommen, um ihre Wertschätzung für diese Aktion auszudrücken. Vertreter der Kirchengemeinden, Bürgermeister Fred Mahro sowie der polnische Bürgermeister Bartłomiej Bartczak, sprachen ihre Grußworte.

Kofinanziert wurde die deutsch-polnische Begegnung mit Mitteln aus dem Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober.

Naëmi-Wilke-Stift

Klimaneutralität – Große Chance oder unüberwindbare Hürde? Deutsche und Polen diskutieren über den Green Deal der EU-Kommission



Dr. Klaus Freytag Lausitz-Beauftragter des Ministerpräsidenten gemeinsam mit Moderator Sebastian Schiller. Foto: Euroregion Spree-Neisse-Bober e. V.

Am 23. September 2021 fand der erste deutsch-polnische Energie-Stammtisch im Spremberger Spree-Kino statt. Insgesamt rund 50 Teilnehmer tauschten sich über den „Green Deal“ der EU-Kommission sowie über aktuelle Entwicklungen in Deutschland und Polen auf dem Weg hin zur Klimaneutralität aus.

Als Einstieg wurde den Anwesenden eine DOKULIVE Präsentation vom Journalisten Ingo Espenschied unter dem Titel „Green New Europe – kann die EU das Klima retten?“ geboten. Es folgten mehrere Fachvorträge, die den „Green Deal“ aus rechtlicher Sicht unter die Lupe nahmen und zudem die Energiewende in Polen und in Deutschland sowie dessen konkrete Auswirkungen

auf die Lausitz unter die Lupe nahmen.

Abschließend kam es zu einer Paneldiskussion mit Vertretern unterschiedlichster Institutionen, welche die Chancen und Hürden auf dem Weg zur Klimaneutralität auf den Prüfstand stellten. Dabei ging es selbstverständlich auch darum, ob und wo es auch in diesem wichtigen Thema Kooperationspotenziale in unserer Euroregion gibt. So wurde bspw. mehrfach auf die Notwendigkeit einer engeren Zusammenarbeit bei der Mobilität im ÖPNV-Bereich (egal ob nun auf Basis von Wasserstoff oder E-Mobilität) hingewiesen oder vorgeschlagen Deckungslücken in der Energieversorgung grenzüberschreitend auszugleichen. Messestände unterschiedlicher Organisationen rundeten unsere erste Veranstaltung dieser Art ab.

Unser herzlicher Dank gilt allen Teilnehmern sowie insbesondere den nachfolgenden Referenten und Diskutanten:

- Dr. Klaus Freytag, Lausitzbeauftragter des brandenburgischen Ministerpräsidenten,
- Dr. iur. habil. Jan Hoffmann, BTU Cottbus-Senftenberg,
- Alina Pogoda, Polska Zielona Siec,
- Heiko Jahn, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Lausitz,
- Jens Krause, stellvertretender Geschäftsführer der IHK Cottbus und Leiter des Netzwerks DurchH2atmen,
- Prof. Grzegorz Benysek, Grupa Ekoenergetyka,
- Dr. Markus Niggemann, Beigeordneter der Stadt Cottbus,
- Robert Gampfer, politischer Referent der Europäischen Kommission in Deutschland

sowie unserem Moderator Sebastian Schiller.

Euroregion Spree-Neisse-Bober e. V.

Waschen allein genügt nicht – Tag der Händehygiene am Naëmi-Wilke-Stift



Eine wohltuende Händemassage rundete den Händehygienetag im Naëmi-Wilke-Stift ab. Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Waschen allein genügt nicht. Das wissen alle Mitarbeitenden am Naëmi-Wilke-Stift und trotzdem schadet es nicht, die Regeln der Händehygiene immer wieder zu rekapitulieren. Aus diesem Grund findet jährlich ein Händehygiene-Aktionstag statt.

Das „HHA-Vorbereitungsteam“, bestehend aus Fachkräften der Hygiene, Qualitätsmanagement und Dozentinnen der Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe, lässt sich für diese Pflichtschulung immer wieder etwas Neues einfallen, sodass mit der Wissensvermittlung auch ein wenig Freude und Wohlbefinden einhergeht. So konnten die Mitarbeitenden ihr Wissen zum Beispiel bei einem Hygienequiz beweisen oder eine Händemassage genießen. Tatkräftig eingebracht haben sich auch die Schülerinnen und Schüler, die in dieser Woche ihre einjährige Ausbildung zum/zur Krankenpflegehelfer/in mit einer staatlichen Prüfung abschließen. Ihnen gilt ein großer Dank!

Naëmi-Wilke-Stift

Schülerinnen und Schüler wagten Gang zur Wahlurne

Am 22. September 2021 hatten alle Schülerinnen und Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums Guben bei der Juniorwahl die Gelegenheit, an die Wahlurne zu gehen. Bereits seit 2013 beteiligt sich das Pestalozzi-Gymnasium Guben an der Juniorwahl und hat das Projekt fest in ihr schulisches Angebot aufgenommen. Dabei geht es um das Üben und Erleben von Demokratie. In den letzten Wochen wurde das Thema „Demokratie und Wahlen“ in verschiedensten Formen innerhalb und außerhalb der Unterrichtsstunden thematisiert und nun ging es – wie bei der „echten“ Bundestagswahl am 26. September 2021 – für die Schüler*innen mit Wahlbenachrichtigung und Ausweis in das Wahllokal.

Die Wahlhelfer*innen, die zuvor die Wählerverzeichnisse angelegt hatten und später die Stimmen auszählten, übernahmen aktiv Verantwortung und sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Wahl.

Wahlergebnis:

Das Gesamtergebnis der Juniorwahl ist auf www.juniorwahl.de veröffentlicht. Landesweit sind über 4.400 Schulen mit über 1,4 Millionen Schüler*innen am Projekt beteiligt.

Hintergrund Juniorwahl:

Die Juniorwahl zur Bundestagswahl wird gefördert durch den Deutschen Bundestag, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Bundeszentrale für politische Bildung. Seit 1999 wird die Juniorwahl als „best-practice-Projekt“ zur politischen Bildung bundesweit zu Landtagswahlen, Bundestagswahlen und Europawahlen durchgeführt. Seither haben sich schon mehr als 3 Millionen Jugendliche beteiligt, wodurch die Juniorwahl zu den größten Schulprojekten in Deutschland zählt.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Anerkennungspreis honoriert Engagement der Gubener Altstadt Händler



Jury-Mitglied Christine Minkley vom Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V. (l.) und IHK-Handelsreferentin Nadin Kilian (r.) gratulieren den Altstadtakteuren Roger Hetzschel (Ringfoto Hetzschels), Petra Kubec (GUBHUT GbR), Jannette Weber (JANNETT Textilien) und Doreen Hodea (Frau Dings & ihr Gedöns). Foto: Stadt Guben

Mit einer Urkunde und 1.500 Euro Preisgeld wurden die Gubener Altstadt Händler heute für ihre Imagekampagne „Willkom-

men zurück! Ich kaufe hier, die Stadt sind wir.“ im Rahmen der City-Offensive Südbrandenburg mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Auch 2019 und 2020 waren sie beim Innenstadtwettbewerb „Handel(n) für lebendige Innenstädte“ der Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus als Bewerber vertreten. 2019 belegten sie den dritten Platz.

„Mit dem Anerkennungspreis honorieren wir das hohe Engagement und sagen Danke! Wir wünschen den Innenstadtakteuren Mut, Durchhaltevermögen und Optimismus für die nächsten Wochen und Monate. Ihr Engagement zur Weiterentwicklung der Gubener Innenstadt wird mehr denn je gefragt sein“, erklärt Jury-Mitglied Boris Stachowski, EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH.

Nadin Kilian, Handelsreferentin bei der IHK Cottbus: „Die Gubener Altstadt Händler haben auch in diesem Jahr wieder viel Leidenschaft und Engagement bei der Erarbeitung des Wettbewerbsbeitrages bewiesen. Ihre Marketingkampagne besteht aus verschiedenen Bausteinen wie z. B. der Fotoaktion „Alles aus Guben“ und dem Kulturshopping in der Altstadt. Das sind viele wichtige Puzzleteile, die den Zusammenhalt der Innenstadtakteure stärken, die Regionalität in den Fokus rücken und zugleich motivierend wirken.“

Kurzinterview mit Petra Kubec, Doreen Hodea und Jannette Weber vom Gewinnerteam der Altstadt Händler

Was ist das Besondere an der Kampagne „Ich kaufe hier, die Stadt sind wir“?

„Die Gubener Innenstadt ist nicht historisch gewachsen wie in anderen Städten. Durch den Zweiten Weltkrieg wurde die Stadt geteilt und der historische Ortskern ist jetzt auf der polnischen Seite Gubin. Die Gubener Innenstadt besteht aus zwei Hauptstraßen (Frankfurter und Berliner Straße) sowie einem zentralen Platz, an welchem sich das Gubener Rathaus befindet. Weitere Einkaufsmöglichkeiten in der Obersprucke oder in der Karl-Marx-Straße sind nicht zentral in der Innenstadt gelegen. Leerstehende Geschäfte in der Innenstadt und die unmittelbare Nähe zur Grenze sind zusätzliche Probleme für unsere Händler, das hinterlässt nicht gerade den besten Eindruck. Mit dem Slogan „Ich kaufe hier, die Stadt sind wir.“ möchten wir die Gubener und Gäste sensibilisieren, heimische Angebote anzunehmen und zu kaufen. Nur wenn in der eigenen Stadt Guben gekauft wird, kann die Existenz der Händler gesichert werden. Der Zusammenhalt der Gubener, Gäste und Händler soll so gestärkt werden.“

Was sind bisher größte Erfolge?

„Gegenseitige Hilfe und Unterstützung, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit wie Zeitungswerbung oder die Sichtbarkeit im Internet und in den Sozialen Medien hat uns Altstadt Händler weiter zusammenwachsen lassen. Der einzelne, aber auch der gemeinsam geschaffene Auftritt auf Facebook und Instagram oder über die WhatsApp Gruppe „einkaufen-guben“ hat uns neue Potenziale geöffnet, Kunden schneller über aktuelle Angebote zu informieren. So konnte der Liefer- und Abholservice in der Pandemie schnell aufgebaut werden und war letztendlich ein wichtiger Beitrag zum Überleben einiger Händler. Diese Motivation war unheimlich wichtig für die Moral und kann mit Geld nicht bezahlt werden.“

Welche Köpfe verbergen sich hinter den Aktionen?

„Die meisten Aktionen, wie das kommende Kulturshopping am 25. September 2021 entstehen auf Eigeninitiative der Altstadt Händler. Es gibt einen Kern, der sich aktiv um die Vorbereitung und Durchführung kümmert. Stellvertretend seien hier Doreen Hodea, Jannette Weber, Kerstin Geilich, Roger Hetzschel und Petra Kubec genannt. In regelmäßigen Treffen intern oder mit dem Bürgermeister stimmen sich die Händler über geplante Termine, Werbung oder Auftritte in den Sozialen Medien ab. Nur gemeinsam kann es funktionieren.“

Sie haben mit dem Anerkennungspreis 1.500 Euro Preisgeld gewonnen, was passiert damit?

„Wir haben in der Zukunft noch viele Projekte und Events, die wir gemeinsam für unsere Kunden und Gäste der Stadt organisieren wollen. Da kommt das Preisgeld gerade recht. Eine Website soll auch in Angriff genommen, Werbekosten finanziert werden. Die Gubener Handarbeitsfrauen haben in ihrer Freizeit unzählige einzelne Wimpel zu über 100 Meter langen Wimpelketten gehäkelt oder gestrickt. Zu unseren Events können wir nun die Straßen, Wege oder Geschäfte mit diesen wunderschönen Wimpelketten dekorieren. Dafür gebührt den Frauen eine hohe Anerkennung und ein großes Dankeschön. Wir werden mit ihnen Kaffee trinken gehen.“

Weitere Informationen: www.cottbus.ihk.de/city-offensive

Partner der City-Offensive sind:

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Land Brandenburg (Vorsitz), IHK Cottbus, Handelsverband Berlin Brandenburg (HBB) e. V., Wissensnetzwerk Stadt und Handel (WSH) e. V./BTU Cottbus-Senftenberg, IHK-Ehrenamt, IHK Cottbus, Städteforum Brandenburg und die EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH

IHK Cottbus

**Gesucht. Gefunden.
Traumwohnung.**

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Praktische Hilfe für pflegende Angehörige – PfiFF

Neue Tageskurse am 23. Oktober und 4. Dezember 2021



Yvonne Hiob – Krankenschwester, Berufspädagogin für Gesundheitsberufe M.A. und Multiplikatorin AOK – bei einer praktischen Übung. F.: Naëmi-Wilke-Stift

AOK- PfiFF unterstützt pflegende Angehörige aller Krankenkassen kostenlos und ermöglicht ihnen Zugang zu wertvollen Informationen, Gedankenaustausch und Fachwissen.

Die nächsten Kurse finden am **23. Oktober 2021** und am **4. Dezember 2021** ab 9:00 Uhr im Naëmi-Wilke-Stift statt.

Anmeldung erbeten unter:

Bildungszentrum
Frau Yvonne Hiob
Dr.-Ayrer-Straße 1, 03172 Guben
Telefon: (03561) 403 206, Telefax: (03561) 403 204
E-Mail: bildungszentrum@naemi-wilke-stift.de

Bitte beachten:

Für Teilnehmende gilt die 3 G-Regel: Geimpft, Genesen, Getestet (Test nicht älter als 24 Stunden).

Naëmi-Wilke-Stift

Wie kann ich meine Angehörigen zu Hause gut pflegen? Wie bekomme ich ihn oder sie vom Bett in den Sessel? Es gibt viele praktische Fragen, wenn Angehörige plötzlich Hilfe brauchen. Im Rahmen des Projektes AOK PfiFF bietet das Bildungszentrum des Naëmi-Wilke-Stifts pflegenden Angehörigen praktische Unterstützung an. Die Pflege eines lieben Angehörigen in der gewohnten häuslichen Umgebung ist eine große Herausforderung. Aufopferungsvoll meistern die pflegenden Angehörigen tagein, tagaus diese Herausforderung und verzichten auf nahezu alles.

In den Pflegekursen erhalten sie hilfreiche praktische Tipps und Hinweise für eine umfassende Pflege in der gewohnten Umgebung.

Neue Ausbildungskurse mit zusätzlichen Plätzen erfolgreich gestartet



14 junge Menschen haben die einjährige Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe am Naëmi-Wilke-Stift begonnen. Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Zum 1. Oktober haben die neuen Ausbildungskurse im Naëmi-Wilke-Stift begonnen. Dabei konnten die zusätzlichen Stellen für die 3-jährige Pflegeausbildung alle besetzt werden. 10 junge Leute lassen sich zum Pflegefachmann/Pflegefachfrau im Naëmi-Wilke-Stift ausbilden. 6 junge Frauen und Männer hatten im letzten Jahr begonnen. Außerdem starteten 14 überwiegend junge Leute mit der Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe. Diese 1-jährige Ausbildung ist in Brandenburg staatlich anerkannt und öffnet die Türen für eine Arbeit in allen Bereichen der Pflege.

Außerdem bildet das Stift in weiteren Berufen aus. So konnten auch die Ausbildungsplätze in der Physiotherapie und Labordiagnostik besetzt werden. Im Facharztzentrum der MEG mbH werden 3 neue Medizinische Fachangestellte ausgebildet. Insgesamt haben **27 neue Azubis im Naëmi-Wilke-Stift und der MEG mbH** begonnen. Zählt man auch die Auszubildenden im 2. und 3. Lehrjahr hinzu, befinden sich 44 junge Leute in einer Ausbildung. Das sind fast 10% der Beschäftigten.

Außerdem fördert das Naëmi-Wilke-Stift das duale Studium mit einer Stelle in der Medizintechnik und 3 Stellen als „Physician Assistant“. Dieser neue Beruf unterstützt verantwortungsvoll den ärztlichen Dienst. **Freie Ausbildungsstellen** sind dennoch vorhanden, z. B. **als Koch** oder als **IT-Techniker**. Hierzu werden auch für die nächste Saison gerne Bewerbungen angenommen.

Naëmi-Wilke-Stift

Glückwunsch an die frischgebackenen Gesundheits- und Pflegehelfer*innen



Die frisch gebackenen Gesundheits- und Krankenpflegehelfer*innen mit den Ausbilderinnen Anne Budras, Maria Pöschk und Schulleiterin Yvonne Hiob (hintere Reihe v. l.). Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 30.09.2021. Zehn Auszubildende haben am 30. September 2021 die Prüfungen zum/r Gesundheits-, und Krankenpflegehelfer*in an der Schule des Naëmi-Wilke-Stiftes

absolviert und begeben sich nun in den Berufs- beziehungsweise Ausbildungsalltag. Nach einer intensiven Prüfungsvorbereitungsphase und einem anstrengenden Ausbildungsjahr, das durch die Corona-Pandemie mache Schwierigkeit bereit hielt, freuen sich die nun die ehemaligen Schülerinnen und Schüler über ihren Berufsabschluss. Alle haben schon einen Arbeitsvertrag in der Tasche. Vier Absolvent/innen bleiben im Naëmi-Wilke-Stift und arbeiten zukünftig auf den Stationen und in der Diakonie-Sozialstation. Eine Absolventin hat sich für die weiterführende dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau entschieden. „Es war ein aufregendes Jahr“, so beschreibt Schulleiterin Yvonne Hiob das von der Corona-Pandemie gekennzeichnete Jahr. Eine Abschlussfeier konnte unter strengen Hygienerichtlinien ermöglicht werden und gab einem langen Jahr intensiver Ausbildungszeit ein schönes Ende. Die besten Schülerinnen wurden mit zwei Büchergutscheinen ausgezeichnet. Wir wünschen unseren ehemaligen Auszubildenden für die Zukunft alles Gute!

Markus Müller, Yvonne Hiob
Naëmi-Wilke-Stift

Musik in der Friedensgrenze



Blick in den ehem. großen Kinosaal. Foto: Friedensgrenze e. V.

Am 3. Oktober fand in der Gubener Friedensgrenze ein abwechslungsreiches Konzert statt. Unter dem Motto „no winner, no loser“ trafen sich Musiker verschiedener Stilrichtungen, um das Publikum mit einer Mischung aus Pop- und Rock-Liedern zu unterhalten. Die rund 150 Besucher konnten den Klängen

- des ZupfStreich Orchesters,
- der Band AIR SHOT,
- der Familien-Kombo Hella, Axel und Peter sowie den Solo-Künstler

• Shaylin Afsartala und Randy lauschen. Die Gäste waren begeistert über das neue kulturelle Leben in dem ehrfürchtigem Gebäude. **Künstler aller Stilrichtungen sind aufgerufen**, unter info@friedensgrenze.de **den Kontakt zum Verein zu suchen** und damit eine Vernetzung regionaler Künstler zu unterstützen und weitere Veranstaltungen unter dem Motto „no winner, no loser“ zu bereichern.

Weitere Veranstaltungen sind aufgrund der nicht vorhandenen Heizungsanlage des Gebäudes erst im nächsten Jahr geplant.

Sie haben eine Idee wie Sie uns unterstützen könnten?

Dann schreiben Sie uns. Wer die Vereinsarbeit des Friedensgrenze e.V. finanziell unterstützen möchte, kann dafür gerne folgende Kontoverbindung nutzen:

Sparkasse Spree Neiße

BIC: WELADED1CBN; IBAN: DE80 1805 0000 0190 0905 70

Spendenmittel werden satzungsgemäß für die Vereinsarbeit mit den Schwerpunkten Kunst und Kultur, Völkerverständigung und Denkmalpflege Filmtheater Friedensgrenze eingesetzt. Wenn eine Spendenbescheinigung gewünscht wird, kann diese per E-Mail (info@friedensgrenze.de) angefordert werden. www.friedensgrenze.de

Friedensgrenze e. V.

Digitalisierung der Arbeitsprozesse bringt Vorteile in allen Bereichen

Vernetztes Arbeiten mit mobilen Endgeräten spart viel Zeit und verbessert Qualität/Ein praktisches Beispiel aus Guben

Mit der Digitalisierung von Arbeitsprozessen stärken vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) langfristig ihre Wettbewerbsfähigkeit. Die Umstellung von Papierdokumenten auf geeignete Softwarelösungen ist für viele KMU der erste Schritt. Die Abläufe und Herausforderungen sind dabei branchenübergreifend häufig sehr ähnlich. So müssen beispielsweise Termine erfasst und koordiniert sowie Vorgänge an unterschiedlichen Orten dokumentiert werden. Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus unterstützt Firmen bei der digitalen Transformation mit verschiedenen Unterstützungsangeboten wie Weiterbildungen, Workshops und gezieltem Coaching. Ein erfolgreiches **Pilotprojekt** ist kürzlich gemeinsam mit der **Medizinischen Einrichtungsgesellschaft mbH Guben (MEG)** abgeschlossen worden. Aus weitestgehend analogen Arbeitsprozessen wurde ein gemeinsames und vernetztes Arbeiten mit mobilen Endgeräten.

Umstellung von analoger auf digitaler Arbeitsweise

Die Physiotherapie der MEG arbeitete weitestgehend analog, die Ablage der Patientenakten und anderer Dokumente erfolgte rein papierbezogen und an unterschiedlichen Orten. Die Behandlungsräume verfügten über keine EDV (PC, Drucker, Tablet) und keine Anbindung an die vorhandene Netzwerkstruktur (WLAN). Aufgrund der mangelnden Infrastruktur erfolgte die Planung und Koordination der Termine und Behandlungen nahezu ausschließlich analog und über den Empfang. Es wurde zudem ausschließlich eine handschriftliche Patientenakte geführt. Das spätere Übertragen in die hausinterne Softwarelösung kostete den Mitarbeitenden viel Zeit und war nur an bestimmten Terminals möglich. Die handschriftliche Dokumentation in den Patientenakten ermöglichte keinen unkomplizierten Zugriff auf benötigte Informationen, z.B. von unterwegs oder im Vorfeld eines Patiententermins.

Mobile Endgeräte für die Mitarbeitenden

Es galt somit im ersten Schritt eine flächendeckende Netzwerkinfrastruktur aufzubauen, um daraufhin die bestehende Softwarelösung in den einzelnen Behandlungsräumen direkt nutzbar zu machen. Der Fokus sollte hierbei auf der Verwendung mobiler Endgeräte in Form von Tablets liegen. „Mit der Erweiterung unserer digitalen Fertigkeiten haben wir eine Vereinfachung und Optimierung der dokumentarischen Arbeitsprozesse erreicht“, sagt Jana Keramas, Leiterin der Physiotherapie. „Auch die Koordination unserer terminlichen, räumlichen und fachlichen Kapazitäten ist effektiver geworden. Unsere Therapeuten können sich nun noch besser auf die Bedürfnisse ihrer Patientinnen und Patienten fokussieren.“

Übertragbarkeit auf andere Arbeitsfelder

„Das Beispiel der Medizinischen Einrichtungsgesellschaft mbH Guben zeigt, wie vorteilhaft für Unternehmen die Digitalisierung ihrer Arbeitsprozesse sein kann“, sagt Grit Rehe, Leiterin des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Cottbus. Die Umsetzung des Projekts lasse sich zudem gut auf andere und ähnliche Arbeitsfelder übertragen. Für die Physiotherapie der MEG war die Umstellung ein voller Erfolg: „Die Entwicklung der Tablet-Lösung bietet unseren Mitarbeitenden, aber auch unseren Patientinnen und Patienten einen hohen qualitativen Mehrwert“, sagte Geschäftsführer Stefan Müller. Dabei habe die Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Cottbus auch verdeutlicht, wie wichtig und notwendig die gezielte Vorbereitung eines Digitalisierungsprojekts ist.

Hintergrund: Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus bietet mit seinen kostenfreien Unterstützungsangeboten praxisnahe Hilfestellung, die sich ganz konkret an den Bedürfnissen und Zielen der Unternehmen ausrichtet. Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus ist Bestandteil der bundesweiten Förderinitiative „Mittelstand-Digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Ziel ist die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen bei der Digitalisierung ihrer Arbeitsprozesse. Dabei stehen die Schwerpunkte Arbeit 4.0, Digitalisierung in Logistik und Produktion, IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz Assistenzsysteme, Automatisierungstechnik, Robotik sowie Sozialpartnerschaften im Mittelpunkt. Das Kompetenzzentrum besteht aus den Konsortialpartnern BTU Cottbus - Senftenberg, Technische Hochschule Wildau, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik Frankfurt (Oder) und IHK Cottbus. www.kompetenzzentrum-cottbus.digital

Ansprechpartner:

Grit Rehe (Leiterin)
c/o Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus-Senftenberg
Siemens-Halske-Ring 14
03046 Cottbus
Tel.: 0355 69-5171
E-Mail: rehe@b-tu.de

Lars Hartfelder (Pressestelle)
c/o IHK Cottbus
Goethestr. 1
03046 Cottbus
Telefon: 0355 365-1501
E-Mail:
lars.hartfelder@cottbus.ihk.de

Mitglieder für neue Selbsthilfegruppe gesucht! „Lasst die Pfunde purzeln!“



Mehr als die Hälfte der Deutschen ist übergewichtig. Das Plus auf der Waage kann gesundheitliche Folgen haben.

Denn Übergewicht ist oft Mitursache für viele Beschwerden und kann chronische Erkrankungen begünstigen. Gemeinsam werden wir uns dem entgegenstellen.

In unseren Treffen möchten wir uns über gesunde Ernährung und verschiedene Möglichkeiten der Gewichtsreduktion austauschen. Und natürlich ganz wichtig, wir motivieren uns gegenseitig und bleiben dran.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle unterstützt die Gründung dieser neuen Gruppe und ruft Interessierte auf, sich zu melden.

SEKIZ Spree-Neiße Tel.: 03561 6281115
sekiz-spn@drk-niederlausitz.de

Mitglieder für neue Selbsthilfegruppe gesucht: Angehörige von Menschen mit Depressionen

Die Krankheit Depression kann einen Menschen völlig verändern. So kann aus einem lebenslustigen Menschen ein Mensch werden, der von Antriebslosigkeit, Schuldgefühlen und einer inneren Leere geplagt wird.

Sie als Angehörige*r stehen dem hilflos gegenüber und können auch schwer mit der Krankheit umgehen, weil Sie an ihre Grenzen stoßen und selbst unter Überlastung und Erschöpfung leiden?

In der Selbsthilfegruppe haben Sie die Möglichkeit, sich mit Betroffenen auszutauschen und finden Ratschläge wie Sie als Angehörige*r von depressiv Erkrankten umgehen können.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle unterstützt die Gründung dieser neuen Gruppe und ruft Interessierte auf, sich zu melden.

SEKIZ Spree-Neiße Tel.: 03561 6281115
sekiz-spn@drk-niederlausitz.de



Einsatz im Ahrtal



Philipp Humbsch ist Assistenzarzt der Anästhesie im Gubener Naëmi-Wilke-Stift. Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Vom Naëmi-Wilke-Stift erhielt ich dafür kurzfristig Sonderurlaub, wofür ich meinem Arbeitgeber sehr dankbar bin.

Ich war circa acht Wochen nach der durch das Tief Bernd ausgelösten Flutkatastrophe im Hochwassergebiet, eine Region, die bisher durch malerische Täler, exzellente Weinlagen und schnelle Autos bekannt ist – so schlief ich auch in einer Zeltstadt am Nürburgring. Trotz des großen zeitlichen Abstandes zur Flutkatastrophe waren die gewaltigen Zerstörungen immer noch allgegenwärtig. Brücken, Straßen und Wohnhäuser ha-

„An das Oderhochwasser 1997 habe ich noch gute Erinnerungen. Ich war damals etwa sechs Jahre alt und habe mitbekommen, wie viele Helfer in meine Heimatstadt Frankfurt/Oder am Grenzfluss Neiße kamen, um uns zu helfen. Diese Bereitschaft zur Hilfe hatte einen tiefen Eindruck hinterlassen und ich entwickelte den festen Wunsch, in einer ähnlichen Situation auch zu helfen. So war es für mich selbstverständlich, mich im September einem Hilfeinsatz des Technischen Hilfswerks im Ahrtal anzuschließen, der mich für neun Tage nach Rheinlandpfalz brachte.“

ben die Fluten weggespült, auch knapp 130 Menschen wurden durch die Wassermassen aus dem Leben gerissen. Ich half bei der Bereinigung von Schulgebäuden und Gewässern sowie der Sicherung gegen Plünderungen.

Zum Glück ist der Strom an freiwilligen Helfern ins Ahrtal noch immer ungebrochen. Man spürt eine gewaltige Solidarität und großen Eifer vor Ort die Situation zu verbessern. Aber es ist für jeden leicht erkennbar, dass die Aufräumarbeiten noch eine lange Weile andauern werden.

Mich hat die Zeit vor Ort sehr erfüllt, weil man sieht, dass die Hilfe dankbar angenommen wird, aber es war auch viel Arbeit und anstrengend. Ich hoffe, dass die Helfer weiterhin zahlreich und koordiniert ins Ahrtal strömen, denn es bleibt noch viel zu tun.“

Philipp Humbsch, Assistenzarzt Anästhesie
Naëmi-Wilke-Stift Guben



Eine zerstörte Brücke im Ahrtal. Foto: Philipp Humbsch

Elternbrief 5: 5 Monate - Vom Schoßkind zum Entdecker

Mit etwa einem halben Jahr bahnt sich bei Babys eine wichtige Veränderung an: Sie werden vom Schoßkind, das Mutter oder Vater immer um sich braucht, zu mutigen Entdeckern, zielstrebig Forscher*innen. Sie merken es erst einmal nur daran, dass sich Ihr Baby – das bisher von Ihrem Schoß aus höchst zufrieden den „Rundblick“ in die Welt genoss – nun von Ihnen wegdrückt auf den Boden will. Kaum setzen Sie es ab, bekommt es Angst vor der eigenen Courage und streckt Ihnen wieder Hilfe suchend die Arme entgegen. Das geht eine ganze Weile so, bis die Neugier schließlich überwiegt. Erst rollend, dann robbend und schließlich – mit acht, neun Monaten – krabbelnd geht es auf Entdeckungsreise. Diese Entwicklung erweitert nicht nur Babys Horizont, sondern verändert auch seine Beziehung zu Ihnen: Eine Art „unsichtbares Band“ zu seinen Eltern gibt ihm nun dieselbe Sicherheit wie vorher Mamas Schoß oder Papas Arme.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



Gesichter unserer Stadt

Name: Christian Kossat
Alter: 37 Jahre

Stellen Sie sich bitte kurz vor:

Mein Name ist Christian Kossat, ich bin 37 Jahre jung. Von Beruf bin ich gelernter Metallbauer und staatlich anerkannter Erzieher. Im Alter von 6 Jahren bin ich gemeinsam mit meinen Eltern von Sielow ins schöne Groß Gastrose gezogen. Mittlerweile lebe ich seit 12 Jahren direkt in der Stadt Guben.



Foto: Kossat

In meiner Freizeit spiele ich Fußball, gehe gern Angeln und produziere Musik.

Warum sind Sie hiergeblieben?

Da ich bereits im Kindesalter in die Nähe von Guben (Groß Gastrose) gekommen bin, meine Freunde und auch meine Familie ebenfalls hier leben, habe ich meinen persönlichen Lebensmittelpunkt hier. Zudem macht mir meine Arbeit sehr viel Spaß, weshalb sollte ich also Guben den Rücken kehren?

Klar wollte ich als junger Erwachsener die große Welt sehen, ich habe auch viele Erfahrungen hier und da gesammelt, ABER ich fühlte mich nirgendwo so richtig zu Hause. Deshalb war die Entscheidung, hierzubleiben, für mich ganz klar die Richtige.

Was gefällt Ihnen besonders an Guben?

Das Beste ist, dass man einen Großteil der Einwohner schon Jahre lang kennt, man mit vielen gemeinsam aufgewachsen ist und unzählige tolle Erinnerungen mit Ihnen in Verbindung bringt. Mit meinen 37 Jahren bin ich noch jung und wenn ich eben mal mehr „Highlife“ braucht, ist man recht schnell in den umliegenden Großstädten. Es ist schwer zu beschreiben, aber ich mag es, durch die Straßen zu gehen und immer wieder bekannte Gesichter und Freunde zu treffen.

Welche Lieblingsplätze haben Sie in Guben?

Mein persönliches Rückzugsgebiet ist das Turnerwäldchen. Hier genieße ich einfach ab und an die Ruhe und die Einsamkeit bei einem Spaziergang entlang der Neiße. Die Vielzahl von Seen im Umland ist für mich aber auch sehr interessant.

Welche Lieblingsplätze haben Sie im Gubener Umland?

Die Gegend um Deulowitz und der Deulowitzer See selbst sind mein absolutes Highlight im Umland. Hier kann man über die Kahle Glatze bis in den Ortsteil Deulowitz laufen. Ich bin gern in der Natur und den Dörfern im Umland unterwegs, wo ich auch viele Freunde habe.

Was würden Sie sich für Guben und das Umland wünschen?

Ich würde mir wünschen, dass die Gubener sehen, in welcher schöner Umgebung wir hier leben. So viele Urlauber, die man hier antrifft, welche von der herrlichen Natur berichten, dessen sollten wir uns bewusst sein. Das bewusste Wahrnehmen für diese kleine aber feine Stadt sollte einfach in die Mehrheit der Köpfe. Ich wünsche mir selbstverständlich auch, dass sich noch mehr Menschen ganz bewusst dazu entscheiden, ihren Lebensmittelpunkt in und um Guben herum aufzubauen.

Aufruf!!! Wir suchen genau dich!

Werde Teil unserer Reihe „Gesichter unserer Stadt“. Mit der Serie möchten wir Rückkehrer, Zuzügler und Hiergebliebene vorstellen, die das Leben in unserer Stadt mitgestalten. Sei auch Du dabei, erzähle uns Deine Geschichte!

Wir sind gespannt auf viele interessante Stories und Lebenswege.



Gefördert mit Mitteln der Staatskanzlei des Landes Brandenburg

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

„Getrennt und vereint“ - Doppelchronik der Orte Schenkendöbern und Wilschwitz

Nach 25 Jahren Ehrenamt ist dem Gemeindehistoriker Dr. Hartmut Schatte mit der in kurzem erscheinenden Doppelchronik der Orte Schenkendöbern und Wilschwitz ein Paukenschlag gelungen.

Unglaublich, was der Autor in seinem neuesten Werk „Getrennt und vereint“ auf 412 Seiten zusammengetragen hat. In 22 Kapiteln, gespickt mit mehr als 1 000 Abbildungen, darunter viele sensationelle Fotos und Dokumente, führt er dem

Leser ein farbiges Kaleidoskop des Werdens und Wachsens von Schenkendöbern und Wilschwitz von ihrer Gründung im 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart vor.

Die Vorstellung der neuesten und somit letzten Chronik des Gemeindehistorikers findet am Samstag, den **20. November um 14:00 Uhr** in der **Alten Färberei** in Guben statt.

Gemeinde Schenkendöbern

Spielplatzöffnung in Taubendorf



Ortsvorsteher Jürgen Handreck (l.) gemeinsam mit Bürgermeister Ralph Homeister bei der Spielplatzöffnung in Taubendorf. Foto: Gemeinde Schenkendöbern

Taubendorf. Mit viel Eigeninitiative und unterstützt von Taubendorfer Einwohnern haben die Mitglieder des Feuerwehr- und Kulturvereins das Spielplatz-Areal gleich neben dem Vereinsheim schick hergerichtet. Ein lang gehegter Wunsch im Ortsteil war ein neuer Spielplatz. Die Anschaffung und Aufstellung neuer Schaukeln, einer Federwippe sowie eines Drehrades machten mehrere Geldspenden sowie das Sponsoring des Energiedienstleisters PROKON möglich. Riesig gefreut hat sich der Taubendorfer Nachwuchs auch über das in den Boden eingelassene Trampolin. Ralph Homeister, Bürgermeister der Gemeinde Schenkendöbern, freut sich, dass nun auch die jüngsten Taubendorfer tolle Möglichkeiten zum Spielen haben. Auch die Gemeinde hat dieses Spielplatzprojekt unterstützt. Ortsvorsteher Jürgen Handreck berichtet, dass die neuen Spielgeräte sowohl von den Taubendorfer als auch von Besucherkindern begeistert und intensiv genutzt werden. *ur*

Gemeinde Schenkendöbern

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Alle Angebote für Kinder und Jugendliche finden Sie auf der Internetseite www.guben.de

(unter Leben & Wohnen, Kinder- & Jugendangebote)

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern

Oktober 2021

Mittwoch, 20.10.2021	16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Kreativ „Gestalten von Teller oder Tasse!“ (Bitte einen weißen Teller oder eine weiße Tasse mitbringen!)
Donnerstag, 21.10.2021	16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Keramik für Jugendlich/Kinder
Mittwoch, 27.10.2021	16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Kinder töpfern mit Naturmaterial
Donnerstag, 28.10.2021	16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Keramik für Jugendliche/Kinder

Gemeinde Schenkendöbern
Jugendsozialarbeiterin, Gabriele Schütze
03172 Schenkendöbern / Haus der Generationen
Tel. 035693 609954
juko@schenkendöbern.de

Hier ist was los



Gubener Wochenmärkte



Mittwoch - Schillerplatz
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Freitag - Klaus-Herrmann-Str.
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Herbstwanderung - Naturerlebnis und Landschaftsgeschichte im Stadtgebiet



Stadtpark Guben. Foto: Kerstin Geilich, MuT e. V.

Am **16. und 23. Oktober 2021** laden der Marketing und Tourismus Guben e. V. und die Wanderführerin Gudrun Jordan zur Herbstwanderung ein.

Naturerlebnis und Landschaftsgeschichte im Stadtgebiet – kann das sein? ... „Ja“ - und noch viel mehr wird es für die Wanderer zu bestaunen geben! Eindrucksvolle Aussichten auf das Tal der Neiße, stattliche Bäume im Herbstschmuck, Kleinbiotope mit vielfältigem Leben und versteckt wirkende Sandsteinplastiken im Stadtpark machen die Wanderstrecke zu einem unerwartet vielgestaltigen Erlebnis.

Treffpunkt ist am 16. oder 23. Oktober 2021 um 10:00 Uhr am Parkplatz in der Bethanienstraße (gegenüber Westfriedhof). Der Teilnehmerbeitrag beträgt 6 Euro. Das Tragen von festem Schuhwerk und die Mitnahme eines Getränkes werden empfohlen. Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Anmeldung bis Donnerstag 14. bzw. 21. Oktober dringend unter Telefon (03561) 3867 oder per E-Mail unter ti-guben@t-online.de erforderlich. Die Wanderung findet unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt. Die Personenzahl ist begrenzt.

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Gubener Schlachtfest

Am 29.10.2021
ab 8 Uhr (solange der Vorrat reicht)
Schlachtfest mit
Wochenmarkt
 in der Klaus-Herrmann-Straße
in Guben

Südböhmischer Fachmarkt

Am 29. Oktober 2021 ab 08:00 Uhr findet wieder das jährliche Schlachtfest auf dem Marktplatz der Klaus-Herrmann-Straße statt. Die Organisatoren vom Fachbereich III der Stadtverwaltung laden alle Gubenerinnen und Gubener ein vorbeizuschauen.

Neben dem Herbstwochenmarkt mit frischen Produkten aus der Region ist für das leibliche Wohl mit frischem Eisbein, Sauerkraut, Grützwurst, Wellfleisch und Leberwürstchen gesorgt. *lb*

06.11.2021

16. Gubener
Produktmesse

10 - 17 Uhr Alte Färberei

Entdecken und erleben Sie
 die regionalen Produkte und
 Handwerkerzeugnisse

Ihre Werbung. Ihr Erfolg.

Geschäftsanzeigen

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Tag des Hutes in Guben



31. Oktober 2021

10 - 17 Uhr

Friedrich-Wilke-Platz

Alte Färberei und Stadt- und Industriemuseum

Hutberatung - „Wetten, dass?“ - Modenschau - Vorführung Hutherstellung - Oldtimershow
 Kinderprogramm - Fotoshooting - Hutverkauf

Kommen Sie mit Hut und nehmen Sie an der Gutschein-Tombola teil!

Auftritt der städtischen Musikschule - „Hipster-OPA“ Günther Krabbenhöft - u. v. m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Einlass nach 3-G-Regel und Tragen einer medizinischen Maske · Moderation: Tobit Müller von Radio Cottbus

Notdienste

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19:00 - 7:00 Uhr, Mittwoch, Freitag: 13:00 - 7:00 Uhr, Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Für Patienten, die aufgrund eines Notfalls außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten die Hilfe eines Zahnarztes benötigen, stellt die Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg einen zahnärztlichen Bereitschaftsdienst zur Verfügung, unter www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst

Notruf und Beratungstelefon für Frauen

zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Störungs-Hotline

Unter dieser Rufnummer können Sie Unterbrechungen der Strom-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Probleme der Abwasserentsorgung melden.

Gas/Fernwärme: 03561 5081-11

Strom: 03561 5081-10

Wasserversorgung: 0170 8543497

Straßenbeleuchtung der Stadt Guben: 03561 5193-121

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 8:00 Uhr.

15.10. - 22.10.2021 Dr. Göritz-Kamisch, Mariana (Steinsdorf)
 Tel.: 0160 2134322, 033657 179912

22.10. - 29.10.2021 Dr. Horzetzky, Albrecht (Wulkow)
 Tel.: 0173 6051138

29.10. - 05.11.2021 TA Kahlisch, Roman (Eisenhüttenstadt)
 Tel.: 03364 750575

05.11. - 12.11.2021 „Kleintierklinik“ Dr. Matzke (Fürstenwalde)
 Tel.: 03361 313131

Die Dienste sind unter
www.ltk-brandenburg.de/notdienste einsehbar.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die angegebenen Apotheken sind von 08:00 bis 08:00 Uhr des Folgetages dienstbereit.

- 15.10.2021** Märkische Apotheke, 03364 455050, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt
- 16.10.2021** Fuchs-Apotheke, 03561 52062, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben
- 17.10.2021** Magistral-Apotheke, 03364 43215, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt
- 18.10.2021** Neiße-Apotheke, 03561 43891, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben
- 19.10.2021** Rosen-Apotheke, 03364 61384, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt
- 20.10.2021** Kloster-Apotheke, 033652 8052, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle
- 21.10.2021** Apotheke im City-Center, 03364 413545, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt
- 22.10.2021** Stadt-Apotheke, 03561 2430, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben
- 23.10.2021** Galenus-Apotheke, 03364 44150, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt
- 24.10.2021** Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben
- 25.10.2021** Punkt-Apotheke, 03364 751075, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt
- 26.10.2021** Altstadt-Apotheke, 03364 29197, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt
- 27.10.2021** Schiller-Apotheke, 03561 540727, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben
- 28.10.2021** Märkische Apotheke, 03364 455050, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt
- 29.10.2021** Fuchs-Apotheke, 03561 52062, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben
- 30.10.2021** Magistral-Apotheke, 03364 43215, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt
- 31.10.2021** Neiße-Apotheke, 03561 43891, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben
- 01.11.2021** Rosen-Apotheke, 03364 61384, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt
- 02.11.2021** Kloster-Apotheke, 033652 8052, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle
- 03.11.2021** Apotheke im City-Center, 03364 413545, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt
- 04.11.2021** Stadt-Apotheke, 03561 2430, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben
- 05.11.2021** Galenus-Apotheke, 03364 44150, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt
- 06.11.2021** Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben
- 07.11.2021** Punkt-Apotheke, 03364 751075, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt

Kleiderkammer Guben

Die Kleiderkammer Guben befindet sich in der Friedrich-Engels-Str. 67 gegenüber vom Freibad. Die Kleiderkammer ist Dienstag und Donnerstag jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr für Sie geöffnet.

Was gibt es in den Kleiderkammern?

- zeitgemäße Bekleidung, gut erhaltene Kleider, Hosen, Jacken und Mäntel, Schuhe und Stiefel für Sommer & Winter, Wäsche, Bettzeug und Decken

Wer erhält Kleidung?

- Sozialhilfeempfänger, Nichtsesshafte, Flüchtlinge, Rentner und Menschen in akuten Notlagen

Blutspendetermin

28.10.2021 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Hoffmann-Möbel Guben, Friedrich-Schiller-Str. 2b, in Guben
Bitte reservieren Sie einen Termin.

DRK-Testzentrum

im Begegnungszentrum, Otto-Nuschke-Str. 24 in Guben

Öffnungszeiten:

Montag: 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Schulung zur Durchführung von PoC-Antigentests

Der Kreisverband bietet Schulungen an, die nichtmedizinisches Personal befähigen, PoC-Antigentests (Schnelltests) durchführen zu können. Wir möchten so Unternehmen aus den verschiedenen Bereichen und öffentlichen Einrichtungen (Kita, Schule) die Möglichkeit geben, ihre Mitarbeiter oder Schüler in Eigenregie testen zu können. Die Schulung im Präsenzkurs, um das Erlernte unter fachkundiger Aufsicht durchführen zu können, dauert ca. 2 Stunden. Bei Vorreservierungen und Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung. Bitte wenden sie sich dazu an unsere Geschäftsstelle, **03561 6281110**



Was-Wann-Wo

Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561 6871 0,

Fax: 03561 6871 4917,

Service-Hotline: 03561 6871-2000,

E-Mail: service-center@guben.de

Sprechzeiten

Montag 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dienstag 08:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch 08:00 Uhr – 14:00 Uhr

Donnerstag 08:00 Uhr – 18:00 Uhr

Freitag 08:00 Uhr – 14:00 Uhr

Samstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr (in jeder geraden Kalenderwoche)

Städtische Musikschule „Johann Crüger“

Wir bieten Ihnen qualifizierten Unterricht auf allen klassischen Orchesterinstrumenten, dem Instrumentarium der Genres Rock, Pop & Jazz, Klavier, Akkordeon, Jazzgesang, Klassischer Gesang, Blockflöte und Tanz. Für die Kleinsten bieten die Kurse Musikgarten und Musikalische Früherziehung den idealen Einstieg in die musische Bildung. Das Angebot der instrumentalen Hauptfächer und Gesang wird durch vielseitige Ensembles und musiktheoretischen Unterricht ergänzt. Ein Unterrichtsplatz kann nur bei freien Kapazitäten zugewiesen werden. Bitte richten Sie Ihre Anfrage unter Angabe des Namens des Schülers, des Geburtsdatums und des gewünschten Faches an musikschule@guben.de oder telefonisch an 03561 6871-2202.

Städtische Musikschule „Johann Crüger“, Gasstraße 7, 03172 Guben



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Niederlausitz e. V.

Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 03561 62811-0, E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de, www.drk-niederlausitz.de

Wir bieten:

- Schwangerschaftsberatung
- SEKIZ (Selbsthilfe-Kontakt- und Informationszentrum)
- Frauenberatungsstelle / Frauenhaus
- Aus- und Weiterbildungen in der Ersten Hilfe
- Fahrdienst
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Seniorenprogramm der Senioren- Begegnungsstätte

Tel: 03561 68712202, Fax 03561 68712240, www.musikschule-guben.com, E-Mail: musikschule@guben.de

Stadtbibliothek Guben

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340,
E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 09:00 Uhr - 19:00 Uhr,
Samstag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Angebote: Internetabeitsplätze, Gemütliche Lesecken, Veranstaltungen im Bücherfrühling und Leseherbst, Bibliothekseinführungen, Veranstaltungen für Vereine, Schulen und Kindertagesstätten, Bilderbuchkino, Veranstaltungen zur Leseförderung, ständig großer Bücherflohmarkt, auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum

Gasstraße 5, Tel. 03561 6871-2100, www.museen-guben.de
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

April bis Oktober

Dienstag - Freitag: 12:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sonntag: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

zusätzlich:

Tag des Hutes am 31. Oktober 2021 von 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Montag und Samstag geschlossen
Ganzjährig Sonderöffnungen für Kitaeinrichtungen und Schulen sowie Gruppenbesuche auf Anfrage möglich!

Freizeitbad

Badespaß für die ganze Familie bietet das Gubener Freizeitbad sowie der Saunabereich, auch das Babybecken steht wieder für alle Kleinen zum Planschen bereit.

- Alle Aqua- und Schwimmkurse können zu den regulären Zeiten besucht werden.
- Aktuell liegt die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Spree-Neiße seit 5 Tagen bei einem Wert über 20. Damit greift die sogenannte 3G-Regel! **Dies bedeutet, der Zutritt ist nur für Geimpfte, Genesene oder Getestete möglich** (Nachweispflicht, Redaktionsschluss beachten).

Über den Internetauftritt unter www.guben.de (Freizeit & Tourismus – Städtische Bäder) können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Öffnungszeiten

Montag	13:00 Uhr - 15:00 Uhr ab 15:00 Uhr	kein öffentliches Baden Seniorenschwimmen Vereinsschwimmen
Dienstag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr bis 10:00 Uhr	öffentliches Baden Schulschwimmen
Mittwoch	09:00 Uhr - 22:00 Uhr bis 13:00 Uhr	öffentliches Baden Schulschwimmen
Donnerstag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr bis 13:00 Uhr	öffentliches Baden Schulschwimmen
Freitag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
Samstag	11:00 Uhr - 18:00 Uhr ab 10:00 Uhr	öffentliches Baden Babyschwimmen
Sonntag	10:00 Uhr - 18:00 Uhr	öffentliches Baden

Sauna und Wellness

- Sanarium mit Lichttherapie bis 60°C und Finnische Sauna ab 80°C
- Gemütlicher Ruheraum mit Sonnenterrasse
- Im Saunagarten befindet sich die Blockhaussauna ab 80°C

Montag	13:00 Uhr - 20:00 Uhr	
Dienstag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	nur Frauensauna
Mittwoch	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	
Freitag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	

Samstag	11:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr - 18:00 Uhr

Kursangebote

- Babyschwimmen
- Schwimmunterricht
- Aquafitness
- Seniorenschwimmen
- Schulschwimmen
- Vereinsschwimmen

Montag	13:30 Uhr - 14:15 Uhr	Reha Sport
	16:00 Uhr - 16:50 Uhr	Aqua Kurs
	18:00 Uhr - 18:45 Uhr	Aqua Kurs
Dienstag	19:00 Uhr - 19:45 Uhr	Aqua Kurs
	13:45 Uhr - 14:15 Uhr	Aqua Kurs
	14:00 Uhr - 14:45 Uhr	Reha Sport
Mittwoch	18:00 Uhr - 18:45 Uhr	Aqua Kurs
	19:30 Uhr - 20:15 Uhr	Aqua Kurs
	10:00 Uhr - 11:00 Uhr	Reha Sport
Donnerstag	16:00 Uhr - 16:45 Uhr	Aqua Kurs
	16:30 Uhr - 17:15 Uhr	Aqua Kurs
	18:30 Uhr - 19:15 Uhr	Aqua Kurs
Freitag	12:30 Uhr - 13:15 Uhr	Aqua Kurs
	16:00 Uhr - 16:45 Uhr	Reha Sport
	18:00 Uhr - 18:45 Uhr	Aqua Kurs
Freitag	11:00 Uhr - 11:45 Uhr	Aqua Kurs
	16:00 Uhr - 17:00 Uhr	Reha Sport
	17:00 Uhr - 18:00 Uhr	Reha Sport
	18:00 Uhr - 18:45 Uhr	Aqua Kurs

Ausstellung zur Geschichte der Gubener Tuche und des Chemiefaserwerkes

Die Ausstellung des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V. finden Sie im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben (unter der Musikschule), Friedrich-Wilke-Platz, Tel. 03561 559-5107

Dienstag bis Freitag 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
Sonntag 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
Samstag und an Feiertagen nach telefonischer Absprache

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Touristinformation in der Frankfurter Straße 21, Tel.: 03561 3867, E-Mail: ti-guben@t-online.de, Internet: www.touristinformation-guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr (Januar - März)
Montag bis Freitag: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr (April - Dezember),
Samstag: 9:00 bis 13:00 Uhr (ganzjährig)

Folgender Service im Angebot: Gästeberatung und Gästebetreuung/Vermittlung von Übernachtungsangeboten/Verkauf von regionalen Produkten und Souvenirs/Ticketverkauf regionaler Veranstaltungen/Angebote zu geführten Radwanderungen/ Stadtführungen

Wohnpark Obersprucke

Stadtteilbüro „Wohnpark Obersprucke“ - WK II

Oliver Birkhold, Friedrich-Schiller-Straße 16 a, Tel.: 03561 5132480, Mobil: 01520 8802574,
Sprechstunde: Montag 09:00 Uhr - 13:00 Uhr, Donnerstag 12:00 Uhr - 16:00 Uhr,

Zuständig für das Kulturzentrum Obersprucke, Friedrich-Schiller-Straße 24, E-Mail: koch.p@guben.de, 03561 6871-1451
Stadtteilbüro „Wohnpark Obersprucke“ - WK IV, Rally Ewersbach, Klaus-Herrmann-Straße 20 (EG Ärztehaus), Tel.: 03561 52184, Mobil: 01713 260560

Sprechstunde: Montag 12:00 Uhr - 16:00 Uhr, Donnerstag 09:00 Uhr - 13:00 Uhr, E-Mail: rally.ewersbach@wohnen-in-guben.de

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 03561 431665, www.lebenshilfe-guben.de, Sprechzeiten: Donnerstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr, 13:00 Uhr - 15:00 Uhr oder nach Vereinbarung. Frühförder- und Beratungsstelle, Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“, Familienentlastender Dienst, Wohnstätte für geistig Behinderte, Betreuung Wohngruppe, Ambulant betreutes Wohnen.

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege. Sprechzeiten: Dienstag 8:00 Uhr - 12:00 Uhr, 13:00 Uhr - 18:00 Uhr, Donnerstag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon 03562 986-15098 und Pflegeberaterinnen: 986-15099 Sozialberaterin: 03562 986-15027

Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V.

Beratung und Weiterbildung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer und Bevollmächtigter.

Betreuungsstelle Guben: Mittelstraße 17, Telefon: 03561 6829050, guben@lebenshilfe-betreuungsverein.de. Beratungszeiten: Dienstag: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr, Mittwoch: 14:00 Uhr - 16:30 Uhr und nach Vereinbarung.

Immanuel Albertinen Diakonie Immanuel Suchthilfeverbund Guben

- Wohneinrichtung für abhängigkeitskranke Menschen
Leitung/Verwaltung: Alte Poststr. 41c, 03561 686765
- Suchtberatungsstelle, amb. Suchtnachsorge, Selbsthilfe
amb. Eingliederungshilfen, amb. Betreutes Wohnen: Alte Poststr. 15

Mietwohnungen und Begegnungsstätte: Alte Poststr. 15 und 42 www.guben.immanuel.de

Caritas Kontakt- und Beratungsstelle (KBS) für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Berliner Straße 15/16, Tel.: 03561 548757.

Beratungen für Klienten und Angehörige nach Vereinbarung. E-Mail: kbs.spree-neisse@caritas-goerlitz.de, Online-Beratung: www.caritas.de/onlineberatung



Monatsprogramm: Oktober

18.10.2021	10:00 Uhr	gemeinsames Frühstück
21.10.2021	14:00 Uhr	Spiel des Monats
25.10.2021	14:00 Uhr	Spiel des Monats
28.10.2021	14:00 Uhr	Entspannungsangebot

Wir bitten um:

- Teilnahme an Gruppenveranstaltungen nur nach vorheriger Vereinbarung
- Beratungen für Betroffene und Angehörige nur nach vorheriger Vereinbarung
- Absage der Teilnahme bei Anzeichen einer infektiösen Erkrankung
- Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m in der KBS
- Tragen einer medizinischen Maske entsprechend der aktuell geltenden Umgangsverordnung des Landes Brandenburg

Änderungen des Monatsprogramms sind vorbehalten.

Beratungen für Betroffene und Angehörige nach Vereinbarung

Erziehungs- und Familienberatungsstelle „Haus Elisabeth“

des Naemi-Wilke-Stifts Guben, Wilkestraße 14, Tel.: 03561 403219, E-Mail: beratungsstelle@naemi-wilke-stift.de, kostenfreie Beratung für Familien- und Erziehungshilfe: Erziehungsberatung, Ehe- und Lebensberatung von Montag – Freitag flexibel nach individueller Absprache. www.naemi-wilke-stift.de

Begegnungszentrum Schillertreff

Haus der Familie Guben e. V., Friedrich-Schiller-Str. 16b, Tel. 03561 559872, Beratungstermine zu Flüchtlingsangelegenheiten, wie Spenden oder ehrenamtliches Engagement, können telefonisch vereinbart werden.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

niedrigschwellige, kostenlose und unabhängige Beratung zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe nach dem Bundesteilhabegesetz

BQS GmbH Döbern, Charlottenstraße 11, 03149 Forst (Lausitz), Telefon: 03562 693 53000, www.bqs-gmbh-doebern.de

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben

Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche

jeden Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirche Guben

Reichenbach, Pfarramt Sprucker Straße 85,
www.katholische-kirche-guben.de

Sonntagsmesse 9:30 Uhr
in der Pfarrkirche, Rosenweg 14

Hl. Messe auf Polnisch jedem 2. Sonntag im Monat
(Msza św. w języku polskim)

Wochentagsmessen 11:00 Uhr in der Pfarrkirche
Mi., Do., Sa. 8:00 Uhr, Di., Fr. 18:30 Uhr
in der Kapelle des Pfarrhauses, Sprucker Straße 85

Beichtgelegenheit (DE und Sonntag 8:30 Uhr in der Pfarrkirche PL)

Freitag 18:00 Uhr in der Kapelle



Selbstständige Evangelisch- Lutherische Kirche

Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten. Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten.

www.selk-guben.de

17.10.2021	9:30 Uhr	Predigtgottesdienst
24.10.2021	9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung
31.10.2021	9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
07.11.2021	9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst & Bericht Restauration Altarbild



Evangelische Kirchengemeinde

Kirchstraße 2, Region Guben.
www.kirche-guben.de

17.10.2021

10:30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Matthias Bärmann)

24.10.2021

09:00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow (mit Ilse Schütze)

10:30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Ilse Schütze)

31.10.2021

10:30 Uhr Gottesdienst zur Reformation, Dorfkirche Atterwasch (mit Matthias Scheufele)

7.11.2021

10:30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Ingolf Kschenka)



Heilsarmee Guben

Brandenburgischer Ring 55

jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack, jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde, jeden 1. Donnerstag im Monat 9:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag, Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr, Dienstag, Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr. Günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise sogar neu.